

Goldberg-Haynauer

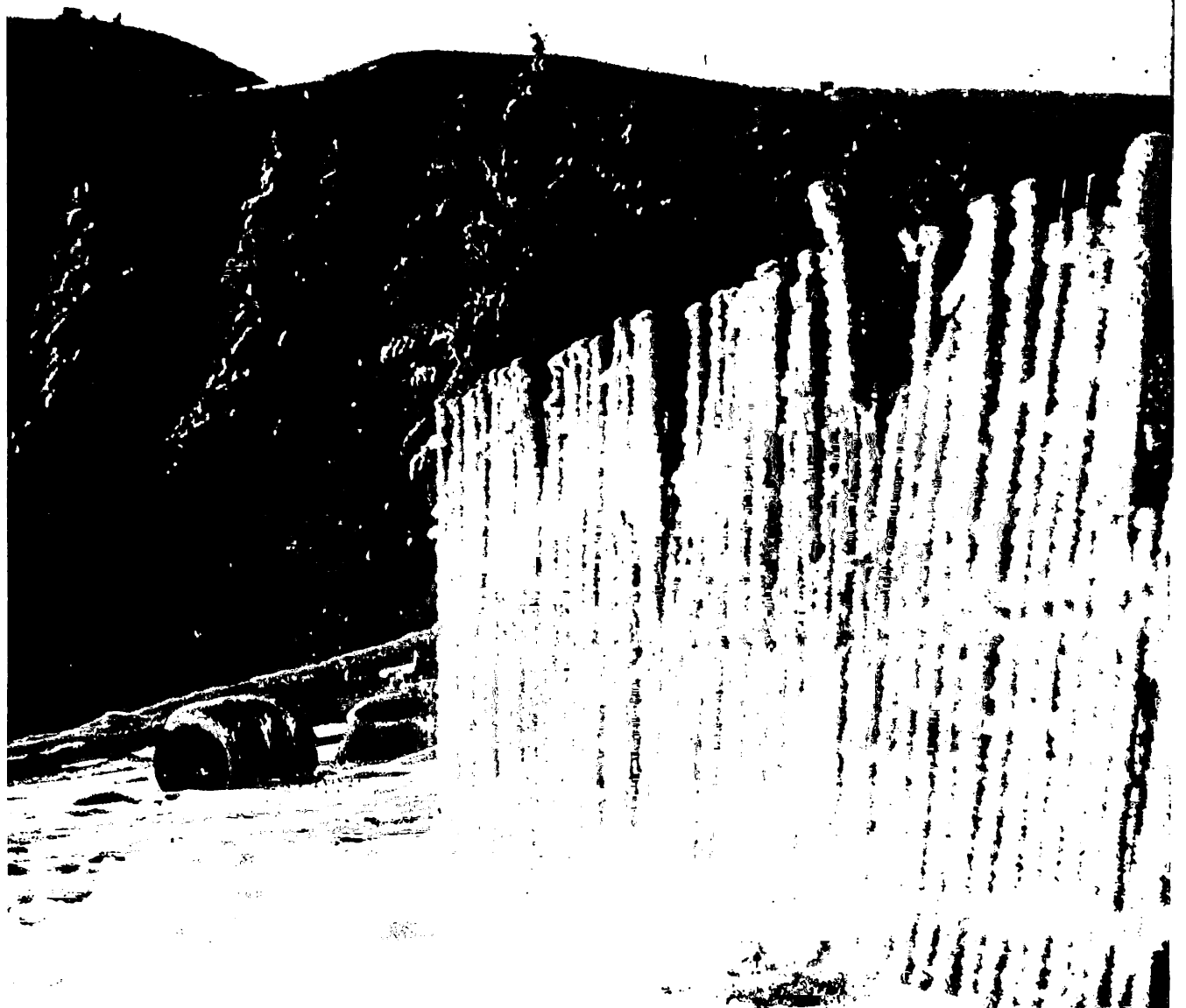
H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u a. K.
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



2

15. Feb. 88

39. Jahrgang

Riesengebirge im Winterkleid

Foto eingesandt von Frau Ilse Schlotte, geb. Hochmuth, fr. Pilgramsdorf, jetzt 5205 St. Augustin 2, Oelbergstr. 10

Was ist der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag?

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag ist ein Zusammenschluß schlesischer Landkreise, Städte und Gemeinden, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die bestehenden Patenschaften zu betreuen, neue Patenschaften zu gründen und durch politische Aktivitäten in den Kreisen und Städten Westdeutschlands gefährdete Patenschaften zu erhalten. Daneben gehört die Sammlung, Pflege und Erhaltung schlesischen Kulturgutes zu seinen Hauptaufgaben.

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag schließt sich einer alten Tradition an, denn der erste Städtetag auf deutschem Boden wurde im Jahr 1863 in Schlesien gegründet und hielt seine ersten Sitzungen in Schweidnitz und Brieg ab. Seine Entstehung war erst möglich, nachdem Freiherr vom Stein durch die Städteordnung von 1808 die Voraussetzungen für eine Bürgerbeteiligung in der kommunalen Verwaltung geschaffen hatte. Nach dem Zweiten Weltkrieg haben deutsche Städte, Kreise und Gemeinden im freien Teil Deutschlands diese Tradition wieder aufgenommen und mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund wieder freiheitliche kommunale Spitzenverbände geschaffen. Die ostdeutschen Städte, Kreise und Gemeinden haben keine kommunalen Spitzenvereinigungen mehr, da weder im heutigen Polen noch in der DDR eine freie kommunale Selbstverwaltung praktiziert wird.

Der Deutsche Städtetag hat nun schon zum zweiten Mal seit seiner Wiederbegründung 1945 das Präsidium des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages im März nach Köln eingeladen, um die Fragen der Partnerschaften mit Städten in den ostdeutschen Gebieten und die Bildung eines ostdeutschen Städtetages zu beraten. Eine Verbesserung der Sammlung und Erfassung ostdeutschen Kulturgutes ist dabei ein weiterer Beratungspunkt.

Bedenken zur Städtepartnerschaft

Bedenken zur Partnerschaft der Städte Wiesbaden und Breslau äußerte der Hessische Innenminister Gottfried Milde (CDU). Der Vertragstext sei eine »anmaßende Nebenaußenpolitik«. Der Hessische Innenminister kündigte aufsichtsbehördliche Maßnahmen an. Die Kritik richtet sich dabei nicht gegen die Städtepartnerschaft an sich, sondern gegen Aussagen im Vertragstext, durch die verfassungsrechtliche Positionen der Bundesrepublik Deutschland berührt werden. Somit liege der Vertragstext außerhalb des kommunalen Regelungsbereichs. Diese Bedenken teilt auch Außenminister Genscher. Das rheinland-pfälzische Oberverwaltungsgericht in Koblenz hat in einem ähnlich gelagerten Fall grundsätzlich festgestellt, daß eine Kommune gegen geltendes Recht verstößt, wenn sie im Rahmen internationaler Städtepartnerschaften sich in die auswärtigen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland einmischet. Sie stehen nach dem Grundgesetz allein dem Bund zu.



Vor genau 43 Jahren rollte in diesen Tagen die Kriegswalze über Goldberg hinweg. Nach den Kampfhandlungen sah es am Goldberger Ring so aus, ehe die Russen in die Stadt einzogen, flüchteten viele mit Pferd und Wagen, zu Fuß und mit den letzten Zügen aus der Kreisstadt. Da kaum jemand damals ans Fotografieren dachte, haben diese Bilder Seltenheitswert



Die Ruine der Schwabe-Priesemuth-Stiftung 1945. Sie wurde allerdings nicht durch Kriegseinwirkung in Brand gesetzt, sondern brannte nach der Besetzung durch die Russen aus. Ob Brandstiftung oder andere Brandursache, wurde nie einwandfrei geklärt. Die Polen haben die Schule wieder aufgebaut, sie wird auch heute als Gymnasium genutzt



Der Goldberger Ring, so wie wir ihn alle kannten, bevor die Zerstörung der Kampfhandlungen 1945 sein Gesicht veränderten. Dieses Bild gehört zu der Ausstellung, die die Heimatgruppe Bielefeld zu ihrem 40jährigen Jubiläum zusammenstellte

Sind Städtepartnerschaften mit Polen völkerverständigend?

Heimatvertriebene befürchten »Einbahnstraßenverkehr«

Sind Partnerschaften westdeutscher Städte mit Städten in den deutschen Ostgebieten überhaupt juristisch möglich? Können sie ein Zeichen der Verständigung sein, oder sind sie nur eine Unterstützung der Funktionärshierarchie des diktatorisch regierten polnischen Staates? Diese Fragen wurden auf der letzten Tagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages im Oktober 1987 in Berlin im Rathaus Schöneberg eingehend diskutiert. Einmütig wurden ernste Bedenken gegen solche Partnerschaften geäußert, erklärte dazu der Präsident des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages Günther Kelbel, gegenüber den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten, die ihn zu diesem Thema befragten.

Es konnte zu der Frage, wie angesichts der politischen Verhältnisse in den deutschen Ostgebieten eine bessere Verständigung mit den in diesen Gebieten lebenden Menschen erzielt werden kann, noch keine befriedigende Lösung gefunden werden. Die Versammlung der Delegierten von Heimatkreisvereinigungen und Heimatgruppen setzte einen Ausschuß ein und beauftragte ihn, dieser Frage nachzugehen und dem Plenum bei seiner nächsten Tagung im Juni 1988 einen Vorschlag zu unterbreiten, erklärte Günther Kelbel.

Um es klar zu sagen, meinte Günther Kelbel, es gab in Berlin keine Kontroverse um die Haltung der Schlesier zu den Aktivitäten vieler Städte, insbesondere der Stadt Wiesbaden mit der Stadt Breslau. Hier bestand Einmütigkeit in der Ablehnung solcher Kontakte, die nach allen Erfahrungen noch in keinem Fall die Verständigung mit den betroffenen Menschen dort drüben auch nur um ein wenig gefördert haben. Außerdem muß der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag ernsthaft befürchten, daß westdeutsche Städte, die eine Partnerschaft zu polnischen Städten eingehen, ihre Patenschaft aufkündigen, einfrieren oder austrocknen, die sie zu schlesischen Städten und Kreisen haben.

Für Schlesier sind ihre Patenstädte Orte, an denen Heimattreffen schon Heimatcharakter angenommen haben und unverzichtbarer Bestandteil neben der wirtschaftlichen Eingliederung der Heimatvertriebenen geworden sind. Einig waren sich die Delegierten in Berlin auch in der Beurteilung solcher Partnerschaften. Sie sind eine einseitige Aktion mit unverhältnismäßig hoher finanzieller Belastung für die westdeutschen Städte, ohne daß der eigentliche Sinn der Völkerverständigung erreicht wird, erklärte Präsident Kelbel. Zu einem wirklichen gegenseitigen Geben und Nehmen wird es dabei nicht kommen. Solche Partnerschaften werden »Einbahnstraßen« von West nach Ost bleiben.

Bei der Diskussion in Berlin ging es um die Suche nach einem besseren Weg zu Bürgerbegegnungen mit den Menschen in den deutschen Ostgebieten. Die Kontakte der Heimatkreisvereinigungen und Heimatgruppen in ihre Heimat und die Förderung

dieser Kontakte durch die Patenschaften haben bisher weit mehr zu versöhnlichen Bürgerbegegnungen beigetragen als die politisch aufgeblasenen Städtekontakte, meinte Kelbel, die zu Unrecht den Namen »Partnerschaft« tragen. Aus dem Kreis der Delegierten des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages sind in nächster Zeit Impulse zu erwarten, die mit viel Sachverstand vorbereitet werden, die aber auch von dem festen Willen getragen werden, einen

Beitrag zur deutsch-polnischen Aussöhnung auf der Basis der durch das Bundesverfassungsgericht eindeutig festgelegten Rechtsposition zur Deutschlandfrage zu suchen und zu finden. An dieser Frage muß ohne Polemik gearbeitet werden, deshalb hat bisher der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag auf unausgewogene, nicht völlig durchdachte Publikationen zu diesem Thema verzichtet, meinte Günther Kelbel abschließend. (JG)

Leserzuschriften

»Was ist das eigentlich, diese Liebe zur Heimat?« Das fragten wir in unserem Beitrag zur Weihnacht 1987. Darauf suchte Hermann Stahlbusch, früher Straupitz und Hohenliebenthal, heute in Eldagsen-Springe wohnend, eine Antwort. War es das Erleben in unserer Kindheit, unsere Spiele und Bräuche, die uns die enge Bindung an die Heimat gaben, die in 40 Jahren nicht zerstört werden konnte? Kantor Hermann Stahlbusch meint dazu:

Im kindlichen Spiel sehen wir eine wesentliche Quelle der Heimatliebe. Sie wächst bei den Jugendlichen und Erwachsenen, wenn sie sich im Berufsleben bestätigen, ihre Freizeit gestalten, in Vereinen mitarbeiten, Nachbarschaft, Freundschaft, Partnerschaft pflegen, Berührung mit der Natur und Kultur suchen. Unsere eigene schlesische Heimatliebe erwuchs aus der großartigen Landschaft des Riesen- und Isergebirges und anderer Sudetenteile, aus der Begegnung mit dem schlesischen Menschen in Dorf und Stadt, der überaus lebendigen Nachbarschaft, dem Brauchtum im Alltag und im Festtag. Die entstandenen Bindungen sind bis heute geblieben. Wir stehen mit etwa 50 ehemaligen Schülerinnen und Schülern und darüber hinaus mit etwa ebensovielen Erwachsenen der Jahre 1933 bis 1945 in Verbindung.

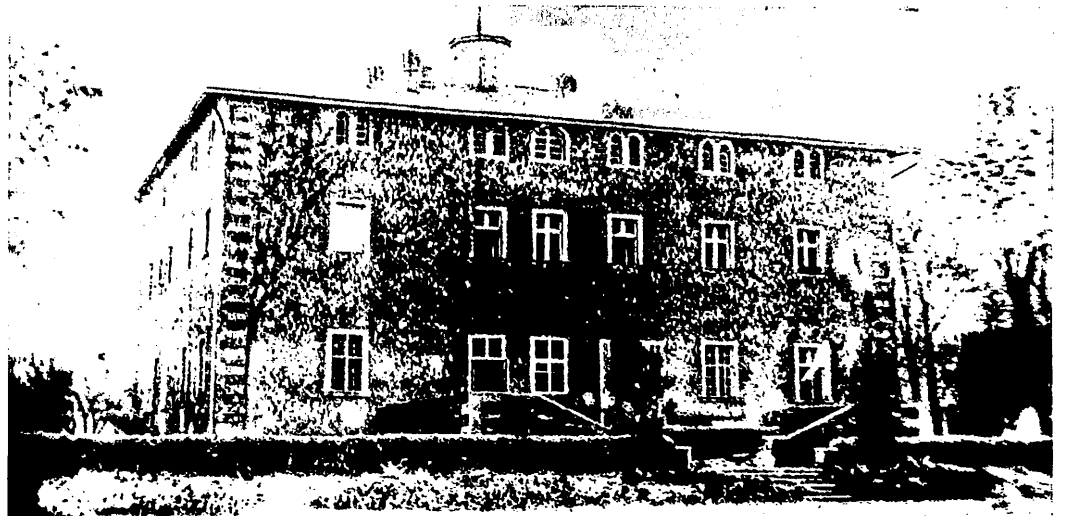
Wenn wir Ihre Gedanken zur Heimatliebe, sehr verehrte Frau Graeve, etwas unterstreichen, ergänzen konnten, ist der Zweck dieses Briefes erfüllt.

Manifest 1988

Die Landsmannschaft Schlesien beschloß ein Manifest 1988, in dem sie darauf hinweist, daß alle Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet sind, den Wiedervereinigungsanspruch im Innern wachzuhalten und nach außen zu vertreten. Dem deutschen Volk werde seit über 40 Jahren das allen Völkern zustehende Recht auf Selbstbestimmung gewaltsam verweigert.

»Wir dürfen uns damit nicht abfinden und müssen immer wieder mit allem Nachdruck das Selbstbestimmungsrecht für das deutsche Volk einfordern«, heißt es in dem Manifest. Das Bundesverfassungsgericht habe in Entscheidungen vom 31. 7. 1973 und 7. 7. 1975 festgelegt, daß die ganze deutsche Frage unter selbstverständlichem Einschluß Ostdeutschlands offen ist. Die Bundesrepublik Deutschland, so mahnt die Landsmannschaft Schlesien, habe die Pflicht, für die Menschenrechte der Deutschen einzutreten, denen fremde Gewalt diese Menschenrechte vorenthält.

Zu diesen Menschenrechten gehöre das Volksgruppenrecht. Die Zukunft ganz Deutschlands liege in einem freien Europa der freien Vaterländer, zu dem ein deutscher Staat ebenso gehöre wie Frankreich und Polen. Zum Schluß fordert die Landsmannschaft entsprechend dem Grundgesetz »Das gesamte deutsche Volk bleibt aufgefordert, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden«.



Das Schloß in Giersdorf — Vorkriegsaufnahme. — Eingesandt von Walter Niedergesäß, Einham 20, 8220 Traunstein

Aus den Heimatgruppen:

GOLDBERG

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Gute Wünsche für das noch junge Jahr 1988 entbieten allen Heimatfreunden die Mitglieder der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld.

Viele Berichte über unsere Zusammenkünfte im Jahr 1987 haben Sie alle noch an dieser Stelle gelesen. Wir wollten Ihnen damit einen Einblick in das noch immer recht lebendige Leben in unserer Gruppe geben. Nun sei noch kurz berichtet von den letzten beiden Veranstaltungen des Jahres 1987.

Am 8. November ging es mal wieder um die Wurst — genauer gesagt um die schlesische Wellwurst. Sie lockte über 100 Besucher an, die es sich gut schmecken ließen. Unsere Hauskapelle spielte dazu mit viel Freude und Elan flotte Weisen. Einige Mitglieder hatten auch wieder ein spaßiges Mundartgedicht parat. So wurde es wieder eine runde Sache.

Am 6. Dezember fand dann die letzte Veranstaltung im Jahreskreis statt. Die vorweihnachtliche Feier bringt immer wieder Besinnung, Erinnerung und Vorfriede auf das Weihnachtsfest. Unter diesen Gesichtspunkten war auch diesmal das Programm zusammengestellt worden. Viel gemeinsames Singen, Musik, Gedichte und Erzählungen aus Schlesien und von Schlesiern füllten diesen Nachmittag aus. Hell strahlten die Kerzen auf den mit Tannengrün und Weihnachtsbasteleien geschmückten Tischen in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal.

Die Geschichte »Die Nüsse des heiligen Nikolaus« brachte Ursula Geisler zu Gehör. Brigitte Klose, geb. Möschter, ein Hundorfer Kind, las die Betrachtung von Martha Köhler »Weihnachten in der Hundorfer Schule«. »Das vergessene Haus«, eine Erzählung von Hans Bahrs, gelesen von Harri Rädcl, führte uns zurück in die Not und Verlassenheit der Nachkriegsjahre, zeigte uns aber auch, wie mit Liebe und Verantwortungsbewußtsein Not und Einsamkeit im Licht der Weihnacht ausgelöscht werden können. Es wurde wohl allen bewußt — auch heute und jeden Tag ist diese Liebe und Verantwortung für unsere Mitmenschen erforderlich. Unsere Gesangsgruppe, verstärkt durch manchen »auswärtigen« Konradswaldauer, ließ den Konradswaldauer Wechselgesang »Christen auf nach Bethlehem« erklingen. Hier sei Gisela und Günter Langer Dank gesagt für allen Einsatz. Durch sie ist dieser Gesang hier in Bielefeld zu neuem Leben erwacht. Unser Trio spielte neben den vertrauten Liedern Kompositionen von Corelli, Eilenberg, Loeillet, Schumann und Giordani. Die Veranstaltung war ein gelungener Abschluß des Jahresprogramms.

Zu unserer nächsten Monatsversammlung treffen wir uns am Sonntag, den 13. März 1988, um 16 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Nachdem wir am Vormittag des Sonntags »Lätare«, das alljährliche »Sommer-singen« in der Bielefelder Innenstadt, besucht haben, werden wir uns in unserer Versammlung der schlesischen Mundart zu-

wenden. Unser Kulturwart Heinz Niepel wird in bewährter Weise die Leitung des Nachmittags in die Hand nehmen. Bitte suchen Sie sich passende Mundartgedichte und -geschichten heraus, die Sie als Ihren Beitrag zu diesem Nachmittag beisteuern können. Wir laden Sie mit Ihren Familien und Freunden herzlich ein. R.R.

GOLDBERG

Allen Goldberger Heimatfreunden und Bekannten teile ich hierdurch mit, daß — wie besprochen — unser diesjähriges Treffen in Nürnberg wieder am

Sonntag, 24. April 1988

in unserem alten Lokal »Marientorzwin-ger«, Nähe Hauptbahnhof, stattfinden kann.

Ich bitte, den Termin zu notieren und Ihren Bekannten weiterzugeben. Ein nochmaliger Hinweis erfolgt in der März-Ausgabe 1988.

Ihr Kurt Hergesell

HAYNAU

Liebe Haynauer!

Für das Jahr 1988 wünsche ich noch allen Landsleuten ein gesegnetes neues Jahr.

Alle Haynauer vermissen in dem Heimatblatt, daß so wenig von Haynau darin steht. Nun, ich will versuchen, dies etwas zu ändern. Der größte Teil kennt mich ja, teils von zu Haus oder von den Heimattreffen. Leider fehlt uns die ganzen Jahre ein Ortssprecher oder Vertrauensmann bzw. Frau, die sich um die Haynauer kümmert.

Nun, meine lieben Heimatfreunde aus Haynau, soweit ich kann, will ich es tun, bis jemand dazu gewählt wird. Vielleicht kann das in Solingen beim nächsten Heimattreffen im Mai geschehen. Ich möchte Euch bitten, darüber Gedanken zu machen. Vor allem möchte ich alle Haynauer bitten, soweit wie möglich, zu diesem Treffen zu kommen.

Ein großer Stadtplan von Haynau wird aushängen, dazu werden Listen ausliegen mit den Straßen. Wir wollen versuchen, die Hausnummern mit den Namen der Besitzer bzw. Bewohner zusammenzustellen. Verschiedene Landsleute haben es schon versucht. Wenn jeder noch seine Nachbarn kennt, der schreibe dies auf und bringe es mit oder sende sie mir zu.

Zu dieser ersten Mitarbeit rufe ich Euch auf. Gleichzeitig bitte ich Euch, eigene Beiträge über Haynau an dieses Blatt zu senden. Dann werden sich auch mehr Haynauer für das Heimatblatt interessieren. Schreibt mir weiter Eure Meinung über ein separates Haynauer Treffen, wann, wo und ob.

Mit heimatlichem Gruß Euer

Günter Weigang

Schlehdornweg 5, 5657 Haan 1
Tel. (0 21 29) 5 01 55

**Puzzle
Heimat Schlesien**

DM 12,—

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg

findet am
14./15. Mai 1988
in Solingen statt.

Bitte beachten Sie schon jetzt diesen Termin und geben Sie ihn auch an Freunde und Bekannte weiter.

Die Heimatortsvertrauensleute bitte ich herzlich, ihre Ortstreffen an einem anderen Tag zu planen, damit keine Terminüberschneidungen erfolgen.

Renate Boomgaarden-Streich
Heimatkreisbeauftragte

Treffen der Gröditzberger 1988

Unser Heimatortstreffen der Gröditzberger ist in Vorbereitung und findet statt am Samstag, dem 18. 6. 1988 und Sonntag, dem 19. 6. 1988 in 2849 Goldenstedt im „Hotel Zur Schmiede“. Am Sonntag, 10.00 Uhr findet in der evangelischen Kirche zu Goldenstedt die Feier der Goldenen Konfirmation der Konfirmanden aus Gröditzberg der Jahrgänge 1937 — 1938 — 1939 — 1940 statt. Diese Feier vollzieht Pastor Erich Henoeh. Mögliche Übernachtungen bieten sich im Hotel und auch privat an.

*Nun seid bereit,
macht alle mit,
ein solcher Tag
kommt nie zurück.*

Euer Hans Steinhage
5400 Koblenz-Lützel
Dechant-Plein-Str. 15
Telefon (02 61) 8 53 88

Zu beachten sei: Anmeldung der Teilnahme und der Übernachtungswünsche nur bei:

Alfred Börner
2849 Goldenstedt
Gerhart-Hauptmann-Str. 18
Telefon (0 44 44) 15 21

PROGRAMM

Samstag, 18. Juni 1988

14.00 Uhr: Beginn. Treffpunkt Ostdeutsche Heimat- und Trachtenstuben, Ortsteil Ambergen, Gemeinde Goldenstedt. Begrüßung mit anschließender Kaffeetafel. Kleine Feierstunde. Rundgang in den Trachtenstuben bei gemütlichem Beisammensein.

19.00 Uhr: Abendessen im großen Festsaal der „Ratsstuben“, anschließend Frohsinn und Heiterkeit mit Musik und Tanz nach dem Motto „Macht alle mit, ein solcher Tag kehrt nie zurück“.

Sonntag, 19. Juni 1988

9.30 Uhr: Treffen der Jubilare im Pfarrhaus

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation

11.30 Uhr: Gemeinsame Mittagstafel in froher Runde im „Hotel Zur Schmiede“. Danach folgt eine Busfahrt durch Goldenstedt. Anschließend Kaffeetafel mit harmonischem Ausklang dieser Begegnung.

Ende: 16.00 Uhr

GIERSDORF

Hallo, liebe Giersdorfer!

Nachdem der Wunsch nach einem erneuten Heimattreffen so groß ist, wollen wir versuchen, dem zu entsprechen und uns erneut in dem nun schon bekannten Schweizerhof bei Traunstein für vier Tage treffen. Es wäre schön, wenn alle Teilnehmer von 1986 wiederum daran teilnehmen könnten. Ja, noch schöner wäre es, wenn darüber hinaus auch die teilnehmen würden, die damals noch gezögert haben.

Vorgesehen ist nun der Oktober dieses Jahres.

Anfahrt Mittwoch, 12. Oktober 1988
Abfahrt Sonntag, 16. Oktober 1988

Wir möchten möglichst viel Zeit für gemeinsame Gespräche, Bildervorführungen usw. finden und meinen daher, daß zwei Busfahrten, eine Ganztagsfahrt und eine Halbtagsfahrt in die hiesige Bergwelt ausreichen.

Für alle unsere Gespräche sowie das gemeinsame Essen steht uns wiederum ein entsprechender Raum zur Verfügung. Erfreulich ist auch die Tatsache, daß der günstige Pensionspreis gehalten werden konnte. Halbpension, also Übernachtung, Frühstück und eine Mahlzeit kosten pro Person 25,— DM.

Damit wir eine bestimmte Zimmerzahl bald fest buchen können, ist eine baldige Anmeldung unbedingt erforderlich. Einzelpersonen bitten wir, sich zusammen zu tun, da nur eine ganz kleine Anzahl Einzelzimmer zur Verfügung steht.

Wir freuen uns auf ein hoffentlich gutes Gelingen und grüßen ganz herzlich

Hildegard und Waldemar Niedergesäß
Einham 20, 8220 Traunstein
Tel. (08 61) 6 08 60

Tel. Anmeldungen bei uns, bitte erst ab 19. Februar 1988

ALT-SCHÖNAU

**Liebe Alt-Schönauer
Heimatfreunde!**

Auf vielfachen Wunsch habe ich unser Ortstreffen in Bielefeld, wie angekündigt Anfang September, auf Samstag, den 7. Mai 1988 vorverlegt. Dann wollen wir nach zweijähriger Pause in der uns bekannten Gaststätte »Fichtenhof« in Bielefeld, heinrich-Förke-Str. 5, ab 10.00 Uhr ein weiteres Treffen der Alt-Schönauer veranstalten.

Wir Bielefelder würden uns darüber freuen, wieder recht viele alte Bekannte und Freunde begrüßen zu dürfen. Ich bitte alle darum, mir schon früh genug mitzuteilen, wer am Treffen teilnehmen möchte. Vielleicht könnten einige Heimatfreunde aus dem Harz, Münsterland und dem norddeutschen Raum in Fahrgemeinschaften gemeinsam anreisen. Da ich nicht jeden einzelnen anschreiben kann, gebt bitte die Mitteilung an Verwandte, Bekannte und Freunde, auch nach Mitteldeutschland weiter.

Anmeldungen bis Anfang April 1988 an

Helmut Müller

Ehlentruper Weg 16, 4800 Bielefeld 1
Tel.: (05 21) 17 47 02

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Liebe Heimatfreunde!

Beim letzten Schlesiertreffen in Hannover wurde wiederholt der Wunsch geäußert, einmal ein Ortstreffen zu organisieren. In der September- und Oktober-Ausgabe habe ich Euch bereits mitgeteilt, daß dieser Wunsch in die Tat umgesetzt wird. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren.

Termin: 18. und 19. Juni 1988

Wo: Im Bahnhofshotel in 3203 Sarstedt

Anfahrt: Mit der Bundesbahn über Hannover nach Sarstedt (nicht mit der Straßenbahn).

Wir wollen am 18. 6. — möglichst gemeinsam — um ca. 12.30 Uhr mit dem Mittagessen beginnen.

Verbindliche Anmeldungen bitte ich mir bis zum 1. 4. 1988 unter Angabe ob mit oder ohne Übernachtung bzw. ob Mittagessen am 18. und 19. Juni gewünscht wird, zuzuschicken. Mit der Anmeldung schickt mir bitte, wenn noch nicht geschehen, ein Bild von Euch mit. Was ich damit gemacht habe, fanden alle, denen ich es gezeigt habe, ganz toll!

Übernachtung ist im Hotel möglich; Einzelzimmer DM 65,—, Doppelzimmer DM 95,— mit Frühstück. Soweit möglich, besorgen wir wesentlich billigere Privatquartiere; dabei werden die Anmeldungen entsprechend dem Eingang berücksichtigt.

Damit unser Treffen ein voller Erfolg wird, sagt es bitte den Heimatfreunden weiter, die die Heimatnachrichten nicht lesen.

Bis dahin grüßt Euch alle

Euer „Kanter-Rüpel“ Siegfried Heyland
Gerhart-Hauptmann-Str. 7
3070 Nienburg-Lgd.
Telefon (0 50 21) 59 64

WITTGENDORF

Liebe Wittgendorfer,

wir erinnern hiermit an unser Ortstreffen am 5. Juni 1988. Das findet wie bisher im Gasthaus Heseler in 4708 Kamen-Heeren, Lenninger Str. 55, statt. Wir bitten alle Wittgendorfer, den Termin auch Verwandten, Freunden und Bekannten mitzuteilen.

Heinz Schauer

TIEFHARTMANNSDORF

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Wieder war es soweit, wir konnten von Essen nach Bielefeld fahren, zu unserem Hottendorfer — und, natürlich wie unser Heimatfreund Oskar Geisler so schön sagte, Ratschiner Treffen. Es ist halt immer etwas aufregend, wen werde ich antreffen? Auf beiden Seiten entsteht große Freude.

Je älter man wird, umso dankbarer ist man, das alles noch miterleben zu dürfen. Ich denke mir, so wird es jedem von uns ergehen.

An allen Tischen ging es lebhaft zu, wir haben uns ja so viel zu erzählen.

Ja, es ist nicht nur das Wiedersehen, was uns so erfreut, es gibt so viele Erinnerungen, über die man gerne spricht.

Nicht wenig erstaunt war ich, als ich hörte, Friedrich Gerhard aus der DDR ist unter uns. Wir haben nebeneinander die Schulbank gedrückt, natürlich in der Oberschule. — Das soll schon 63 Jahre her sein?

Ich glaube, daß ich im Namen aller spreche, wenn ich sage, das Treffen muß weitergeführt werden. Viele wären traurig, sollte es ausfallen.

Natürlich gibt es allerhand Arbeit, um ein Treffen vorzubereiten, damit alles gelingt. Wir wissen das alle zu schätzen und zu würdigen, es wird nur zu wenig ausgesprochen.

Nun erlaube ich mir, im Namen aller die anwesend waren, der Gruppe, die sich so schön auf der Bühne aufgestellt hatte, ein herzliches Dankeschön zu sagen. Macht bitte so weiter!

Noch ein Vorschlag von mir, das Treffen könnte samstags um 24.00 Uhr beendet sein, wer Sonntag weitermachen will, dem steht nichts im Wege!

Labt gesund

Paul Klose

**Die GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
sind das letzte Bindeglied
unter uns Heimatvertriebenen.
Ein Abonnement ist auch ein
schönes Geburtstagsgeschenk!**

BESTELLSCHEIN

Ja, ich möchte ab _____

Abonnent der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN werden.

Name, Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnort bis 1945:

Jetziger Wohnort:

PLZ

Wohnort

Straße u. Haus-Nr.

Schlesien war ein sangesfreudiges Land

Ein Bericht von Kantor R. Bräuer, ehemals Konradsdorf

Am Schulhause zu Konradsdorf befindet sich seit dem 26. August 1917 eine Gedenktafel mit folgender Inschrift: „In diesem Hause weilte vorübergehend in den Jahren 1829 bis 1840 der Dichter des Liedes: „Deutschland über alles“, Hoffmann von Fallersleben, bei seinem Freunde, dem Kantor Jakob.“ Dieselbe erinnert uns an jene Zeit, in welcher bedeutende Männer Deutschlands in dem schlichten Schulhause einkehrten, um mit Kantor Jakob, der von 1824 bis 1878 in Conradsdorf als Lehrer und Kantor in großem Segen wirkte, und der als Sammler von Volksliedern und geistlichen Liedern weit über Schlesiens Grenzen hinaus bekannt geworden ist, in Verkehr zu treten. Von ihm wurde bereits 1828 das erste Schulliederbuch: „4 deutsche Lieder für Volksschulen“, und gleichzeitig eine „Leichtfaßliche Anleitung zur Erteilung des Schulgesangunterrichts“ nebst zwei Heften einer Singschule herausgegeben. Diese Anleitung eilte ihrer Zeit insofern weit voraus, als Jakob den Gesangsmethodikern von heute in seinen Ansichten über diesen Gegenstand fast völlig gleicht. Es war also kein Wunder, daß Männer jener Zeit, welche, wie Jakob, im Volksliede den innigsten Ausdruck unseres Volkes erkannten, bei ihm Einkehr hielten. Musikdirektor Erk aus Berlin und Musikdirektor Karow aus Bunzlau waren verschiedentlich Gäste im Konradsdorfer Schulhause. Mit Erk gemeinsam gab Jakob ein Liederbuch für höhere Schulen heraus. Zu diesen Männern gesellte sich auch Hoffmann von Fallersleben, welcher in jener Zeit Professor in Breslau war. Wie er während seines Aufenthaltes in Holland flämische Volkslieder sammelte, so wollte er auch ein Sammelwerk schlesischer Volkslieder herstellen. Darum kehrte er, weil er in der schlesischen Lehrerschaft seine besten und fleißigsten Mitarbeiter fand, wandernd in viele schlesische Lehrerhäuser ein. So kam er auch nach Conradsdorf, weil er wahrscheinlich durch Jakobs Liederbuch auf diesen aufmerksam geworden war. An einem Wochentage des Sommers 1829, als eben die Schulkinder vormittags die Schule verlassen hatten, stellte sich der freundliche Professor dem Kantor Jakob vor, der ihn, nachdem er ihm den Zweck seines Kommens verraten hatte, sogleich einlud, bei ihm zu bleiben. Gern und freudig nahm der erstere die Einladung an. Schon am nächsten Tage machte er sich an die nicht wenig schwierige Arbeit, die Volkslieder der hiesigen Gegend zu sammeln. Mit Notizbuch und Bleistift bewaffnet sah man den Dichter durch Conradsdorf und die umliegenden Ortschaften bedächtig schreiten. Wenn er vom Felde oder aus einem Hause ein Lied erklingen hörte, so schritt er eilend an den Singenden heran und bat ihn, das Lied noch einmal zu singen, damit er den Text schnell notieren konnte. So entstand durch die emsige Sammlerarbeit des Dichters sein heute noch unübertroffenes Sammelwerk schlesischer Volkslieder.

Aber im Schulhause zu Conradsdorf wurden nicht nur Volkslieder gesammelt, sondern Kantor Jakob sorgte auch als Lehrer dafür, daß die Volkslieder Gemeingut

der Bewohner unserer Gegend blieben. Sein im Jahre 1841 erschienenenes, neues und umfangreiches Volksliederbuch: „Der Volksänger“ war in ganz Deutschland verbreitet und wurde in fast allen Schulen des Kreises Goldberg-Haynau eingeführt. Auf seine Anregung hin wurden die Schulen der Umgegend zu einem „Jugendlichen Sängerbund“ zusammengeschlossen. Die „Euteppe“, eine musikalische Monatsschrift, berichtet von mehreren Sängerfesten, bei welchen die Schulkinder mit Fahnen in den schlesischen Farben (gelb, weiß) und mit Trommel- und Pfeifenklang erschienen und einzeln wie gemeinsam Volkslieder, meist zwei- und dreistimmig, vortrugen. Diese Sängerfeste, von denen das erste in Conradsdorf, die weiteren auf einer Anhöhe bei Hermsdorf stattfanden, erfreuten sich weit und breit großer Beliebtheit. Sie sind die Wegbereiter der großen Sängerfeste der damals erst im Entstehen begriffenen Männerchöre.

Im Schulhause zu Conradsdorf entstand auch das zum Volkslied gewordene und in ganz Deutschland verbreitete Lied: „Der Sonntag ist gekommen!“ Der Dichter ist Hoffmann von Fallersleben, der Komponist Kantor Jakob, der „Sänger am Deichsastrand“. Dieses gemüthvolle Volkslied sei der Pflege der schlesischen Lehrerschaft aufs Wärmste empfohlen.

Seminarlehrer Hentschel aus Weissenfels a/S. und Musikdirektor Richter aus Steinau waren oft zu Besuch in Conradsdorf. Mit dem letzten bearbeitete Kantor Jakob in jahrelanger, mühevoller Arbeit das große „Reformatorische Choralbuch für die evangelischen Gemeinden Deutschlands“. Zu diesem Zwecke beschaffte er sich sämtliche in Deutschland gebräuchlichen Choralbücher, um die Abweichungen der einzelnen Chormelodien, wie sie in den verschiedenen Gegenden unseres Vaterlandes gesungen wurden, festzulegen. In lieben Jahren war das große Werk vollendet. So ist von Jakob und Richter bedeutsame Vorarbeit für ein einheitliches Choralbuch für die evangelischen Gemeinden in ganz Deutschland geleistet worden.

Kantor Jakob ist auch der Herausgeber des großen Spielbuches: „Deutschlands spielende Jugend“, welches in einer Neubearbeitung von Oberturnlehrer Gerste noch heute in sehr vielen Schulen in Gebrauch ist. Zwei Begebenheiten müssen noch Erwähnung finden, weil sie uns zeigen, welche innige und treue Freundschaft diese beiden kerndeutschen Männer, Hoffmann von Fallersleben und Kantor Jakob, miteinander verband. Als Hoffmann von Fallersleben im Jahre 1841 wegen seiner „Unpolitischen Lieder“ seines Amtes entsetzt und dann strafrechtlich verfolgt wurde, zog er als ruheloser Flüchtling durch unser Vaterland. Er kehrte unerkannt bei seinem Freunde Jakob ein, von dem er mehrere Wochen versteckt gehalten wurde. — Als Kantor Jakob 1872 sein goldenes Amtsjubiläum feierte, traf zu seiner größten Freude auch ein sehr herzlicher Glückwunsch seines alten, treuen Freundes Hoffmann von Fallersleben aus Kloster Corvey in der Form eines Gedichtes ein, welches als

Mahnruf noch für unsere gegenwärtige Zeit gelten kann. Es lautet:

*Herz, werde froh! Herz, werde kühn!
Auch Dir ein Frühlingmorgen tagt.
Vergiß des Lebens Sorg' und Müh'n
Und alles, was Dich härt und plagt!
Herz, werde froh! Herz, werde kühn!
Es labt der Wald, das Feld ist grün,
Am blauen Himmel Sonnenschein,
Auch Dir des Himmels Blumen blüh'n,
Was Gott gibt allen, ist auch Dein.
Herz, werde froh, Herz, werde kühn!*

*Heut' und immerdar
H. v. F.*



Anmerkung der Redaktion:

Ein ehemaliger Schüler der Goldberger Schwarbe-Priesemuth-Stiftung hat nach dem Krieg die Lieder von Hoffmann von Fallersleben neu herausgegeben. In drei Bänden stellte Otto Sroka sie zusammen, seine Tochter Daniela Guntner illustrierte sie. Alle drei Bände, „Ein Männlein steht im Walde“, „Alle Vögel sind schon da“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ sind im Elster-Verlag, Wolfsburg, erschienen. Durch ihre interessante Einleitung sind sie nicht nur ein schmuckes Gasangsbuch, sondern auch von hohem literarischem Wert und bilden eine Bereicherung einer jeden Bibliothek.



Bratlied

Bratla mit derr neusta Bindung
Bruchte merr derr Weihnachtsmoan,
Jitz probier iech die Erfindung,
Schnoll' merr meine Bratla oan.
Ei die Berge gieht die Reese,
Und doo rutsch iech har und hien,
Foahre lang und foahr' eim Kreese,
O wie sein die Bratla schien!
Kimmt oo kaalt derr Wind geblosa
Über Komm und Kuppe har,
Iech hoa schiene worme Hosa,
Und iech schwitze wie a Bar.
Sterz' iech oo amoll gehierig
Mit menn Bratlan ei a Schnie,
Iech bien tüchtig und gelierig
Und kumm' wieder ei die Hüh.

Telemark und sichte Sacha,
Sein mir ock a Kotzadreck.
Olle Mannla koan iech macha,
Schußfoahr mach' iech euch freiweg!
Bien iech voo dam tulla Ritte
Müde, — und derr Obend graut,
Sitz' iech ei derr worma Hütte,
Lösch' menn Durscht und singe laut:

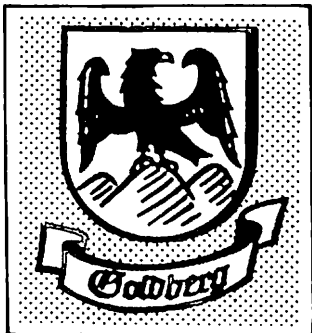
Woas ies die grifste Freede
Zur weißa Winterszeit?
Wenn's über Berg und Heede
Viele große Flocka schneit.
Die Bratla ganz alleene
Sein inse grifste Lust.
Drim bind' se onn die Beene,
Is gibbt nischt Bessersch sust!

Ernst Schenke



Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 97. Geb. am 19. 2. 88 Frau Martha FRIEDRICH, Brückenhäuser 4, in 6350 Bad Nauheim, Zanderstr. 19, Elisabethhaus

Zum 93. Geb. am 22. 2. 88 Frau Helene REICHE geb. Lauffer (Ehefrau des Postdirektors Reiche), in 6930 Eberbach/N., Am Linkbrunnen 59.

Wir wünschen Frau Reiche, die geistig und körperlich noch sehr rege ist, weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Zum 91. Geb. am 16. 2. 88 Herr Gerhard URBAN, Mühlberg 1, in 7300 Esslingen, Landolinsteige 1 a

Zum 91. Geb. am 20. 3. 88 Frau Else WEISS, geb. Bernhard, Schmiedestr., in 5400 Koblenz/Rhein, Floriusmarkt 3

Zum 86. Geb. am 1. 3. 88 Frau Alwine FINKE, Komturstr. 11, in 2190 Cuxhaven 13, Karl-Peters-Str. 9

Zum 83. Geb. am 1. 3. 88 Frau Charlotte NIEKUSCH, geb. Müller, Töpferberg 1, in DDR-5000 Erfurt, Dalbergsweg 29

Zum 83. Geb. am 7. 3. 88 Frau Maria KLOSE, geb. Fiegert, in 4630 Bochum, Hattinger Str. 78

Zum 82. Geb. am 6. 3. 88 Frau Gertrud THIELE, geb. Thamm, Westpromenade 5, in 2842 Lohne, Am Tennisplatz

Zum 82. Geb. am 20. 2. 88 Herr Gustav KERN, Liegnitzer Str. 19, in 3387 Vienenburg/Harz, Heilerstr. 5

Zum 81. Geb. am 10. 3. 88 Herr Kurt WÄHNER, in 3000 Hannover 1, Lister Kirchweg 12

Zum 81. Geb. am 12. 3. 88 Herr Willi HALLMANN, ohne Anschrift

Zum 78. Geb. am 18. 2. 88 Frau Friedel FUCHS, geb. Bieder, Sälzerstr. 3, in 5900 Siegen, Heinrich-Schütz-Str. 13

Zum 72. Geb. am 26. 2. 88 Frau Ilse WITTNER geb. Häring, Friedrichstr. 15, in DDR-3211 Loitsche, Bahnhofstr. 1

Zum 72. Geb. am 9. 3. 88 Frau Gretel KUNZE, geb. Wätzold, in 3520 Hofgeismar, Kelzer Weg 13b

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Herrn Erich THIELE zum 79. Geburtstag am 18. 1. 1988. Leider wurde versehentlich eine falsche Anschrift angeführt. Herr Thiele wohnt in 4152 Kempen 1, Nansenstr. 55.



Haynauer Fleischermeisterfrauen vor Dryhaupt's Hotel in Krummhübel. Die Aufnahme entstand um 1930 anlässlich eines Ausflugs ins Gebirge. Der Busunternehmer hieß Altmann. — Eingesandt von Gerhard Klemt, 4670 Lünen 6, Herrentheustr. 35



Zum 92. Geb. am 11. 3. 88 Frau Martha BERNAU, 1000 Berlin 65, Müllerstr., Paul-Gerhard-Stift

Zum 91. Geb. am 5. 3. 88 Herr Fritz THIEL, Sonnenland, in 5802 Wetter 4, Jagplatz 12

Zum 90. Geb. am 15. 3. 88 Herr Heinrich SCHIEDHELM, Mönchstr. 5, in 6521 Bechtheim, Kuhpfortenstr. 8

Zum 86. Geb. am 28. 2. 88 Herr Alfred REIMANN, in 5030 Hürth, Dr.-Kürten-Str. 14

Zum 86. Geb. am 6. 3. 88 Herr Hermann NERGER, in 6550 Bad Kreuznach 1, Salinenstr. 120

Zum 83. Geb. am 17. 2. 88 Herr Paul REICHE, Liegnitzer Str. 63, in DDR-6090 Schmalkalden/Thür., Leninstr. 45.

Herr Reiche wird vielen Heimatfreunden durch seine Sportlertätigkeit beim SC Schlesien, Haynau, noch in Erinnerung sein.

Zum 81. Geb. am 23. 2. 88 Frau Erna POHL, geb. Hanke, Schützenstr. 1 — Ring 21, in 3014 Laatzen 1, Friedhofstr. 19

Zum 80. Geb. am 8. 3. 88 Herr Kurt BURGHARDT, Gartenstr. 14, in 6480 Wächtersbach 6, Schweinfurter Str. 8

Zum 80. Geb. am 15. 3. 88 Herr Kurt LAMPRECHT, in 3410 Northeim, Brunsteiner Str. 40

Zum 79. Geb. am 15. 2. 88 Herr Herbert RUPPELT, Domplatz 8 und Wilhelmstr. 9, in 3160 Lehrte, Blumenstr. 4

Zum 78. Geb. am 7. 3. 88 Frau Minna MIELCHEN, Ring 51, in 4560 Gelsenkirchen 2, Hertener Str. 79

Zum 78. Geb. am 11. 3. 88 Herr Walther LIERSCH, Lindenstr., in 8950 Kaufbeuren/Allgäu, Auweg 7

Zum 78. Geb. am 15. 3. 88 Frau Liesbeth VIETZ, geb. Hartrampf, Gartenstr., in 2841 Steinfeld/Oldenbg., Friedlandstr. 53

Zum 77. Geb. am 23. 2. 88 Frau Hildegard PAGEL, Wilhelmstr., in 3420 Herzberg/Harz, Osteroder Str. 37

Zum 76. Geb. am 18. 2. 88 Frau Käthe MAITIKA, geb. Walter-Seeler, Parkstr. 13, in 6000 Frankfurt/M. 50, Severusstr. 47

Zum 75. Geb. am 16. 2. 88 Herr Martin SEIDEL, Gartenstr. 6, in 2820 Bremen 70, Kücksberg 6

Zum 74. Geb. am 8. 3. 88 Herr Erich FICHTNER, Bismarckstr. 34, in 3139 Zernien, Middefeitz Nr. 12

Zum 73. Geb. am 7. 3. 88 Herr Wilhelm SCHOLZ, Liegnitzer Str. 23, in 5603 Wülfrath, Lindenstr. 70 a

Zum 73. Geb. am 12. 3. 88 Frau Charlotte KRAUSE, geb. Eckert, Liegnitzer Str. 99 (Fleischerei), in 7716 Geisingen 2, Schulstr. 31

Zum 72. Geb. am 14. 3. 88 Herr Waldemar DRIESCHNER, Liegnitzer Str. (Bäckerei), in 5000 Köln 90, Wahn, Im Bodesfeld 32

Zum 71. Geb. am 26. 2. 88 Frau Herta SZYMANSKI, geb. Rosenthal, Goethestr., in 5000 Köln 50 (Godorf), am Eulengarten 45

Zum 70. Geb. am 4. 2. 1988 der 3 GÜNTER aus Haynau

Günther, Jost, 5900 Siegen, Veit-Stoß-Str. 16
Günther Weigang, 5657 Haan 1, Schlehdornweg 5

der 3. des befreundeten Trios, Günter Kretschmer, 4703 Boenen, Lennsingerstr. 30, ist bereits am 6. Dezember 1983 durch einen Unfall ums Leben gekommen.

Zum 65. Geb. am 25. 2. 88 Frau Erna BIRK, geb. Rothe, Bahnhofstr. 13, in 5820 Gevelsberg, Haßlinghauser Str. 107

Kreis-Goldberger-Treffen in Solingen

Zu dem Treffen wird bei genügender Beteiligung aus dem Kreis Vechta am 15. Mai ein Bus eingesetzt. Fahrtroute: Wildeshausen — Visbek — Vechta — Lohne; weitere Haltestellen nach Bedarf. Ankunft in Solingen ca. 10.00 Uhr, Abfahrt nach Absprache, z. B. 17.00 Uhr. Preis DM 33,50.

Näheres und Anmeldung bei
Siegfried Modrok
Im Grünen Winkel 24, 2842 Lohne
Telefon (0 44 42) 21 90

Immer informiert über Fragen der Heimatvertriebenen durch die

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**



Schüler des Jahrgangs 1921—22 der Knabenvolksschule Haynau mit der Lehrerin Fr. Fiedler-Brehseemann. Von rechts unten: Seifert, Scholz, Eckstein, Gierschner, Beier, Lehnersch, Siboda, Völkel, Känsch, Engmann, Groke, Gerhard, Wuttig, Häusler, Knappe, Friebe, Jackisch, Rothe, Röhricht, Schulwitz, Wedel, Rudol, Pfaffe, Tillner, Schnelle, Röhnecke, Wagner, Scholz, Klahn, Münßner, Kühn, Schröter, Kabirsch, Bittner, Erdmann, Mäurer, Linke. Die Aufnahme entstand im Jahr 1928 und wurde von Kurt Seifert, 3000 Hannover 91, Quellengrund 7, eingesandt

Erinnerungen an unsere Haynauer Schulzeit

von Willi Dreise

In den zwanziger Jahren nach dem Ersten Weltkrieg gab es in Haynau das Reform-Realgymnasium. Dem Kollegium, das sich redlich bemühte, uns Wissen einzutrichtern, stand Studiendirektor Dr. Dirks vor, den wir kurz Direx nannten. Außerdem gehörten dazu die Oberstudienräte Hartmann, Kübler, Hübner, Prowe, Dr. Pape, Papa Kuhn, Herr Ullmann und Diplomingenieur Gose. Herr Gose machte den Primanern immer die hübschen Mädchen abspenstig. Er konnte wunderschön mit den Ohren wackeln, und wenn einer an der Tafel bei der Mathematikaufgabe nicht weiter kam, ließ er den Spruch los: »Du stehste da im kurzen Hemd«. — Den ließ er einmal auch los, als ein Mädchen ins Stok-

ken geriet, worauf die Klasse laut gröhlte und er bis hinter die Ohren rot wurde.

1929 wurden die neuen Mützen eingeführt. Bis dahin hatten wir alle die gleichen Mützen von der Sexta bis zum Abitur, nur mit verschiedenen Bändchen. Ab 1929 erhielten die Sextaner dunkelblaue Mützen, die Quintaner und Quartaner erhielten weinrote, jeweils durch Silber- und Goldband getrennt. Die Tertianer bekamen ziegelrote, die Sekundaner grüne und die Primaner hellblaue Mützen. Am schlimmsten hatte es die Tertianer erwischt, die sahen mit ihren ziegelroten Mützen wie die Stationsvorsteher der Reichsbahn aus.

Als erstes wurde von uns der Draht aus der Mütze genommen. Danach wurde auf

dem Ungetüm tagelang geschlafen, damit sie richtig übers Ohr gezogen werden konnte. Denn mit unzerknitterter Mütze wollten wir nicht zur »Rennbahn«, das war die von der Kirche aus gesehen rechte Seite des Haynauer Ringes. Böse Zungen behaupteten, daß von uns der Haynauer Ring ganz schief getreten worden sei. Keiner von uns Pennälern ließ es sich nehmen, dort täglich von 17 bis 18 Uhr aufzukreuzen.

Die Elternabende des Gymnasiums fanden im Schützenhaus statt. Dabei wurde ein reichhaltiges Programm geboten mit einer Ansprache des Direx, mit Gedichtvorträgen, Stabübungen und der großen Abschlußpyramide, die von Jahr zu Jahr größer wurde. Sie konnte nur ganz kurz gezeigt werden, weil sie sofort »zusammenfiel«, sobald sich der Vorhang schloß.

Aber auch außerhalb der Schule kam die Kultur nicht zu kurz. Es gab eine ganze Reihe von Jahresfesten. Der SC Schlesien feierte sein Jahresfest stets am zweiten Weihnachtsfeiertag im Schützenhaus mit Tanz und Tombola. Dazu holte der Vorstand stets Opernkkräfte aus Breslau, die viel Unkosten verursachten. Als ich für die Festgestaltung verantwortlich war, verpflichtete ich aus dem Gesangverein einen erstklassigen Tenor, Werner Haffner, einen zweiten Baß, Willy Reimisch, Erich Berger sang ersten Baß und ich zweiten Tenor. Wir besorgten uns gute Schlagernoten aus Breslau, und das Quartett wurde vervollständigt durch einen Pianisten, dessen Name mir entfallen ist, er wohnte gegenüber dem Schmiedemeister Rauprich. In unserem Repertoire war der damals noch unbekannt Schlager »Ich bin ja so verschossen, in Deine Sommersprossen«. Der »Donaudampfschiffahrtskapitän« und die »Regentropfen« gehörten ebenfalls dazu. Wir hatten damals einen großen Erfolg, und nach Jahren bekam ich noch Post von anderen Vereinen, die uns als Quartett verpflichten wollten.

Das neue Jahr

Das alte Jahr verrann,
ein neues Jahr begann.
Noch schreiten wir im Dunkeln
und fragend vor der Zeit
was liegt für uns bereit,
Freude, Leid, gar Traurigkeit?

Bittend stehen wir vor dir, o Herr,
steh uns nur bei in unser'm Ringen,
gib uns die Kraft zu dem,
was du für uns hast auserseh'n.

Wird die Last auch oftmals schwer,
will sie uns erdrücken,
und fragen wir warum, wofür,
laß dennoch uns nicht wanken,
erhalt uns, Herr,
in deinen Schranken.

Charlotte Ulbig

Alte schlesische Wetterregeln

Februar - Feber - Hornung

Hirng-Micka honn Schnie uf'm Ricka.
Wenn oa Lichtmeß stermt on schneit,
es der Frierhling nimme weit.
Ees es oaber kloar und hell,
kimmt der Lenz woll nie so schnell.



Die von der Kirche aus rechte Seite des Ringes war die „Rennbahn“, der tägliche Pennäler-Treff in Haynau. Böse Zungen behaupteten, von dieser Schülerpromenade sei der Ring ganz schiefgetreten worden. Das Bild sandte uns Irmgard Kaniewski ein



Zum 87. Geb. am 12. 3. 88 Frau Hermine BERNHARD, geb. John, Am Kugelberg 2, in 8393 Freyung v. Wald, Hammer 4

Zum 86. Geb. am 13. 3. 88 Frau Meta TROCHA, geb. Liehr, Ring 27, in 6000 Frankfurt/M., Julius-Brecht-Str. 3

Zum 86. Geb. am 26. 2. 88 Frau Elisabeth WILHELM, geb. Janke, Ring 20, in 3070 Nienburg/Weser, Drosselhof 11

Zum 85. Geb. am 14. 3. 88 Frau Hulda ERNST, geb. Krain, Bolkoplatz 6, in 4800 Bielefeld 11, Bleicherfeldstr. 73

Zum 85. Geb. am 28. 2. 88 Frau Erna MEHWALD, geb. Borrmann, Am Humberg 9, 257 Springe/Deister 1, Sulauer Str. 2

Zum 80. Geb. am 24. 2. 88 Frau Margarete ANDERT, geb. Müller, Burgplatz 2, in 3012 Langenhagen, Walsroder Str. 121

Zum 79. Geb. am 25. 2. 88 Herrn Hermann ULLRICH, Hirschberger Str. 26, in 4700 Hamm/Westf., Tulpenstr. 46

Zum 79. Geb. am 6. 3. 88 Frau Johanna OERTMANN, geb. Teichmann, Ring 38, in DDR-1183 Berlin-Bohnsdorf, Buntzelstr. 60

Zum 78. Geb. am 7. 3. 88 Frau Charlotte BAUMGÄRTNER, geb. Jauernig, verw. Schulz, Ring 41, in 4950 Minden, Piwittkamp 7

Zum 78. Geb. am 9. 3. 88 Frau Käthe PIEPENHAGEN, geb. Ander (Drogerie Ander). Frau Piepenhagen wohnt bei ihrem Sohn in RD 4 Box 4329 Mercer, Penn. 16137, USA

Zum 76. Geb. am 28. 2. 88 Herrn Herbert GOTTWALD, Auenstr. 1, in 3180 Wolfsburg 1, Siemensstr. 13 bei Kommander

Zum 76. Geb. am 15. 3. 88 Frau Martha JÄHNIKE, geb. Dreßler, Mühlenstr. 1, und ebenfalls zum 76. Geb. am 17. 3. 88 Herrn Emil JÄHNIKE, in DDR-1113 Berlin-Buchholz, Eweststr. 3

Zum 75. Geb. am 1. 3. 88 Frau Liesbeth NIZE, geb. Opitz, Burgplatz 9, in 3420 Herzberg 4, Rosenbergerstr. 13

Zum 71. Geb. am 4. 3. 88 Frau Katharina LANGER, geb. Alt, Ring 44, in 4432 Gronau/Westf., Eichenhofstr. 6

Zum 70. Geb. am 22. 2. 88 Frau Irmgard BEUCHEL, geb. Schade, in DDR-7033 Leipzig, Dürrenberger Str. 1

Zum 70. Geb. am 15. 3. 88 Herrn Gerhard RÄDEL, Am Humberg 6, in 7800 Freiburg/Breisg., Rankackerweg 84

Zum 70. Geb. am 15. 3. 88 Herrn Hans TEUBER, Am Lerchenberg 3, in DDR-1034 Berlin 34, Karl-Marx-Allee 132

Zum 65. Geb. am 8. 2. 88 nachträglich Frau Inge GEWIES, geb. Dittrich, Hirschberger Str. 11, in DDR-4803 Bad Kösen/Saale, Ernst-Thälmann-Str. 18

Zum 65. Geb. am 26. 2. 88 Frau Charlotte STOCK, geb. Hauk, Hirschberger Str. 35, in 4902 Bad Salzfluren, Eichendorffstr. 16

Zum 65. Geb. am 26. 2. 88 Frau Irmgard GUDER, geb. May (Ehefrau von Siegfried G.), Am Bahnhof 5, in DDR-8300 Pirna/Elbe, Fritz-Ehrlich-Str. 11

Zum 65. Geb. am 10. 3. 88 Frau Gerda BOUCEK, geb. Hertrampf, Hirschberger Str. 11, in 7140 Ludwigsburg/Württ., Belschnerstr. 25

Zum 65. Geb. am 18. 3. 88 Frau Sophie ARNOLD, geb. Fresen (Ehefrau von Willi A. — Zingler), Hirschberger Str. 12, in 5800 Hagen-Vorhalle, Espenweg 22

Zum 60. Geb. am 12. 2. 88 nachträglich Frau Hilde BERNHARD (Ehefrau von Oswald B.), Am Kugelberg 2, in 4630 Bochum 1, Universitätsstr. 102 d

Zum 60. Geb. am 3. 3. 88 Frau Gertrud GOLNIK, geb. Seifert, Hirschberger Str. 28, in DDR-7591 Sellesen NL, Bagenzer Str. 1

Zum 60. Geb. am 14. 3. 88 Herrn Hans WOLF, Hirschberger Str. 24, in 4430 Steinfurt, Bohlenstiege 1

ALT-SCHÖNAU

Zum 82. Geb. am 4. 3. 88 Frau Margarete HELBIG, geb. Siegelt, in 3422 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 37

Zum 80. Geb. am 17. 2. 88 Frau Frieda WILLENBERG, in 2190 Cuxhaven, Geschwister-Scholl-Str. 10 a

Zum 75. Geb. am 7. 3. 88 Herrn Willi Krause, in 3501 Fuldabrück 2, Kranigstr. 17

Zum 70. Geb. am 4. 3. 88 Herrn Max MERTING, in DDR-7704 Laubusch, Thälmannstr. 3

Zum 50. Geb. am 13. 3. 88 Herrn Manfred GERS, in 5206 Neunkirchen, Am Waldrand 28

Zum 50. Geb. am 27. 2. 88 Herrn Erhard KAMPER, in 4930 Detmold 1, Blomberger Str. 137a

Zum 50. Geb. am 17. 3. 88 Frau Brigitte BOHNENKAMP, geb. Seidel, in 4800 Bielefeld 1, Wiesenbach 33

ADELSDORF

Zum 81. Geb. am 15. 3. 88 Frau Ida KRAUSE, Gasthof „Drei Linden“, in 2105 Sevetal 4, Cramersweg 3

ALTENLOHM

Zum 80. Geb. am 21. 2. 88 Herrn Paul KÜHN, in 8631 Weidach Kr. Coburg, Finkenweg 8

ALZENAU

Zum 72. Geb. am 4. 3. 88 Frau Liesbeth KLEIN, in 4800 Bielefeld 1, Rabenhof 55

Zum 60. Geb. am 24. 2. 88 Frau Maria MENZEL, in 5253 Lindlar 2, Auenweg 4

BÄRSDORF-TRACH

Zum 87. Geb. am 12. 3. 88 Frau Martha RICHTER, geb. Thamm, auch Doberschau, in 5650 Solingen 1, Neuenhofer Str.

Zum 81. Geb. am 8. 3. 88 Frau Elisabeth SPEER, geb. Höfig, in 8501 Veitsbronn, Langenzenner Str. 117 (Raindorf)

Zum 80. Geb. am 4. 2. 88 nachträglich Frau Selma GECKERT, geb. Lange, in 5000 Köln 90, Friedenstr. 64

BAUDMANNSDORF

Zum 75. Geb. am 1. 3. 88 Frau Gertrud MARKUS, geb. Krusch, in 1000 Berlin 20, Gartenfelder Str. 118 g

BIELAU

Zum 79. Geb. am 26. 2. 88 Herrn Fritz SCHULZ, in 8860 Baldingen, Memminger Weg 6

BISCHDORF

Zum 90. Geb. am 23. 2. 88 Frau Frieda THOMAS, geb. Scholz, Nr. 62, in 6950 Mosbach/Baden, Odenwaldstr. 11

Zum 87. Geb. am 13. 3. 88 Frau Anna MOHAUPT, geb. Deunert, in 3000 Hannover 91, Beekestr. 59

Zum 81. Geb. am 21. 2. 88 Frau Hulda SCHULZE, geb. Bormann, Nr. 115, in 5226 Reichshof 11, Post Brüchermühle Bez. Köln

Zum 81. Geb. am 28. 2. 88 Frau Martha BORGMANN, geb. Schmidt, Nr. 88, in DDR-113 Berlin-Lichtenberg, Bürgerheimerstr. 5

Zum 80. Geb. am 20. 3. 88 Frau Frieda SCHRÖTER, geb. Schmidt, Nr. 106, in DDR-9500 Zwickau/Sachsen, Bürgerschachtstr. 11 c

Zum 77. Geb. am 9. 3. 88 Herrn Reinhard SCHOLZ, in DDR-1241 Heinersdorf ü. Fürstenwalde

Zum 65. Geb. am 26. 2. 88 Frau Hildegard WITTIG, geb. Lehmann, Nr. 54, in 3363 Badhausen, Am Knickgraben 4

DOBERSCHAU

Zum 60. Geb. am 20. 2. 88 Frau Edith KRANZ, in DDR-7281 Zscheplin/Eilenburg, Ost-Str. 3

FALKENHAIN

Zum 91. Geb. am 27. 2. 88 Frau Selma PÄTZOLD, in 3388 Bündheim, Heinz-Jasper-Str. 51

Zum 91. Geb. am 4. 3. 88 Frau Anna NEUMANN, in 8940 Memmingen, Altersheim St. Ulrich

Zum 87. Geb. am 5. 3. 88 Herrn Emil FIEBIG, in 4711 Steppenrade, Auf den Ackern 19

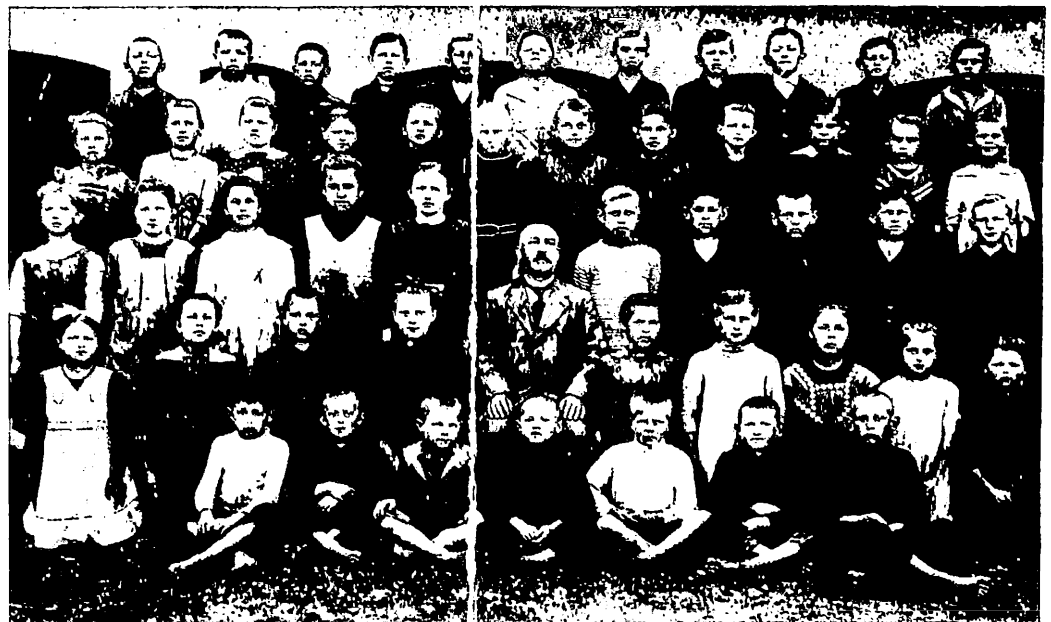
Zum 71. Geb. am 12. 3. 88 Frau Else HERMANN, geb. Ludwig, in 3420 Herzberg, Junkernstr. 18

GEORGENTHAL

Zum 55. Geb. am 28. 2. 88 Herrn Walter BAUMGART, in 6253 Hadamar 1, Freih.-v.-Stein-Str. 5

GIERSDORF

Zum 90. Geb. am 22. 2. 88 Frau Marta DRESCHER, in 2813 Eystrup b. Hoya



Entlassungsklassen 1920—22. Diese Aufnahme wurde von Elfriede Jockisch, geb. Reuner, DDR-Görlitz, Sommerstr. 1, zur Verfügung gestellt. — Eingesandt von Erwin Rind, 4800 Bielefeld 12, Siebenstück 20

Zum 90. Geb. am 22. 2. 88 Frau Marta KLOSE, in 5921 Aue/Westf.

Zum 90. Geb. am 26. 2. 88 Frau Ida RIFFERT, in 2801 Stuhr 3

Zum 88. Geb. am 9. 3. 88 Frau Emma LAUSCH, in 2800 Bremen

Zum 82. Geb. am 11. 3. 88 Herrn Bruno BARTHEL, in 6302 Lich/Oberhessen

Zum 81. Geb. am 16. 3. 88 Frau Helene THIENEL, in Borsum Krs. Hildesheim

Zum 76. Geb. am 17. 2. 88 Herrn Ernst KÜGLER, in 7128 Lauffen a. N., Hauffstr. 5

Zum 73. Geb. am 28. 2. 88 Frau Minna STAMMS, in 8000 München 70, Heiglhofstr. 54, Mararete-von-Siemens-Haus

GÖLLSCHAU

Zum 73. Geb. am 13. 3. 88 Herrn Erich WILHELM, in DDR-5501 Immenrode/Nordh., Bergstr. 26

Zum 65. Geb. am 15. 3. 88 Herrn Heinz KLEINERT, in 5535 Birresborn/Eifel, Gerolsteiner Str. 22

Zum 60. Geb. am 27. 2. 88 Frau Käthe KUNERT, geb. Reichelt, in 4800 Bielefeld 1, Webereistr. 29

GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 14. 3. 88 Frau Martha STEICHE, in 4230 Wesel 1, Altenheim, Martini-str. 8

Zum 80. Geb. am 12. 3. 88 Herrn Helmut HOHBERG, in 8000 München, Gollierstr. 86

Zum 77. Geb. am 24. 2. 88 Frau Erika HAIN, in 3308 Garbsen 5, Moorkamp 27

Zum 74. geb. am 26. 2. 88 Frau Gertrud HEPNER, geb. Börner, in 2832 Twistringen/Rüssen/Oldb.

Zum 74. Geb. am 8. 3. 88 Frau Edeltraut BADER, geb. Hoffmann, in 4700 Hamm 1, Rhynern, Molkereistr. 7

Zum 65. Geb. am 24. 2. 88 Frau Ruth HOFFMANN, geb. Naumann, in 4787 Geseke 2, Störmede, Rauher berg 4

Zum 55. Geb. am 16. 2. 88 Frau Herta BERGER, geb. Hain, in 7100 Heilbronn-Bockinger, Bruchsaler Str. 51

Zum 55. Geb. am 18. 2. 88 Herrn Manfred HEILMANN, in 2875 Ganderkesee, Schierbrok, Nutzhorner Landstr. 20

HARPERSDORF

Zum 86. Geb. am 14. 3. 88 Herrn Wilhelm HOFFMANN, in 2832 Twistringen (Mösen)

Zum 84. Geb. am 11. 3. 88 Frau Helene TOBSCHALL geb. Ruffert, in 5270 Gummersbach 1, Grubenstr. 12

Zum 82. Geb. am 17. 2. 88 Herrn Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld-Förste, Am Lindtor 16.

Zum 81. Geb. am 2. 3. 88 Frau Ida HILBIG, geb. Geppert, in 2803 Weyhe, Orchideenweg 4

Zum 81. Geb. am 10. 3. 88 Herrn Martin HANKE, in 5222 Morsbach, Birken 3

Zum 78. Geb. am 17. 2. 88 Herrn Richard ÜBERSCHÄR, in 3202 Bad Salzdetfurth, Schlesierstr. 19

Zum 78. Geb. am 21. 2. 88 Frau Gertrud PFAFFE, geb. Maier, in 3201 Gödringen, Hilchenkamp

Zum 76. Geb. am 13. 3. 88 Herrn Gerhard SAHNERT, in DDR-1054 Berlin, Rosenthaler Str. 24

Zum 71. Geb. am 22. 2. 88 Frau Alma KONRAD, in 5927 Erndtebrück, Hachenbergerstr. 13

Zum 70. Geb. am 14. 3. 88 Herrn Helmut ANSORGE, in 3011 Pattensen 1, Im Mühlenfeld 36

Zum 60. Geb. am 23. 2. 88 Frau Dora ZEUNINGER, geb. Gruhn, in 3200 Hildesheim, Ehrlicherstr. 36

Zum 60. Geb. am 16. 3. 88 Frau Edith KREIMERIER, geb. Ruffer, in 3000 Hannover 1, Werderstr. 18

Zum 50. Geb. am 27. 12. 87 nachträglich Frau Rosa BENTE, geb. Weinhold, in 2842 Lohne, Siedlerweg 2

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 87. Geb. am 23. 2. 88 Frau Selma TÜLLNER, in 2811 Asendorf, Alte Heerstr. 59

Zum 84. Geb. am 7. 3. 88 Herrn Bruno CONRAD, Geisler-Schmiede, in 5820 Gevelsberg, Kampstr. 6

HOCKENAU

Zum 87. Geb. am 26. 2. 88 Herrn Martin ARNOLD, in 2849 Visbek, Döllerdamm

Zum 80. Geb. am 25. 2. 88 Frau Emma KÜHN, geb. Arnold, in 2848 Vechta 1, Rombergstr. 31

HOHENLIEBENTHAL

Zum 84. Geb. am 5. 3. 88 Frau Klara PÄTZOLD geb. Klose, in 2178 Otterndorf N.E., Chatharinenweg 5

Zum 84. Geb. am 16. 3. 88 Herrn Hermann STAHLBUSCH, in 3257 Springe 3, Baringstr. 42

Zum 81. Geb. am 12. 3. 88 Frau Maria RASPER geb. Wildner, in 3422 Bad Lauterberg 1, Silkeroder Str. 22

Zum 76. Geb. am 23. 2. 88 Herrn Erich RÜFFER, in DDR-9622 Fraureuth Krs. Werdau, Fr.-H.-Ring 32

Zum 74. Geb. am 3. 3. 88 Frau Frieda SCHUBERT, geb. Baum, in 4800 Bielefeld 1, Stettiner Str. 1

Zum 71. Geb. am 5. 3. 88 Frau Elfriede SEIDEL, geb. Thiemt, in 3415 Hattorf, Luisenstr. 15

Zum 65. Geb. am 11. 3. 88 Herrn Bernhard VOGEL, in 8916 Penzig, Gerhart-Hauptmann-Str. 13

Zum 65. Geb. am 1. 2. 88 nachträglich Frau Erna SEYWITZ, geb. Schneider, in DDR-4332 Sandersleben, Friedenstr. 24

KAISERSWALDAU

Zum 89. Geb. am 3. 3. 88 Frau Else TILGNER, in 2849 Visbek, Kolpingstr. 6

Zum 73. Geb. am 1. 3. 88 Frau Elisabeth KONRAD, geb. Kunzendorf, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorfer Str. 96

Zum 60. Geb. am 26. 1. 88 nachträglich Herrn Heinz REIMANN, in 4047 Dormagen-Delhofen, Amselweg 6

KAUFFUNG

Zum 96. Geb. am 2. 3. 88 Frau Ida FRIEBE geb. Springer, Hauptstr. 267, in 3411 Echte Krs. Osterode, Fliederstr. 239

Zum 94. Geb. am 16. 3. 88 Frau Gertrud MALKUSCH, geb. Pinkawa, Tschirnhaus 2, in 5014 Horrem, Rathausstr. 32B

Zum 91. Geb. am 26. 2. 88 Herrn Hermann ÜBERALL, Dreihäuser 7, in DDR-3703 Elbingerode, Ernst-Grube-Str. 7

Zum 88. Geb. am 6. 3. 88 Herrn Richard TÄUBNER, Hauptstr. 15, in DDR-5701 Langenfeld, Schulstr. 1

Zum 88. Geb. am 5. 3. 88 Frau Marie REIMANN geb. Tscheu, Tschirnhaus 1 b, in 8395 Hauzenberg N. B., Oberholz 47

Zum 87. Geb. am 5. 3. 88 Frau Luise ULBRICH, Hauptstr. 131, in 2800 Bremen, Kornstr. 373, St. Michael

Zum 85. Geb. am 4. 3. 88 Herrn Otto WEISSIG, Gemeindefeld 6, in 8414 Maxhütte-Haidhof, Weg am Saufort 9

Zum 85. Geb. am 26. 2. 88 Frau Frieda TAUBE geb. Frommhold, Hauptstr. 195, in 5992 Nachrodt, Hohemlimburger Str. 6

Zum 85. Geb. am 6. 3. 88 Frau Pastor Irmgard SCHRÖDER, geb. Rüster, Hauptstr. 210, in 4800 Bielefeld 12, Kampstr. 18, Plattenbergstift

Zum 84. Geb. am 1. 3. 88 Frau Else HEPTNER, geb. John, Hauptstr. 138, in 4630 Bochum, Uhlenbrinkstr. 6 b

Zum 84. Geb. am 15. 3. 88 Frau Magdalena FRENZEL geb. Feist, Hauptstr. 62, in 7124 Bönnigheim/Württ., Schillerstr. 6

Zum 84. Geb. am 7. 3. 88 Frau Mathilde GRÜTERICH, Pochwerk 1, in 5600 Wuppertal 12 (Cronenberg), Herichhauser Str. 21 b

Zum 84. Geb. am 16. 3. 88 Frau Anna TSCHENTSCHER, geb. Tscheuschner, Hauptstr. 83, in 5900 Siegen 21, Geisweid, Röntgenstr. 12

Zum 83. Geb. am 27. 2. 88 Herrn Martin HABERMANN, Kirchsteg 10, in DDR Brand-Erbesdorf Kr. Freiberg

Zum 82. Geb. am 14. 3. 88 Frau Hedwig MÜNZBERG, An den Brücken 5, in 5220 Waldbröl, Ziegenhardt

Zum 82. Geb. am 19. 3. 88 Herrn Fritz RÄMPEL, Hauptstr. 25, in 6800 Mannheim 1, Rheinwillenstr. 16

Zum 81. Geb. am 9. 3. 88 Frau Hulda GEISLER, geb. Haude, Hauptstr. 238, in 4435 Horstmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12

Zum 81. Geb. am 18. 3. 88 Herrn Johann REICHSTEIN, An den Brücken 2, in 8391 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 80. Geb. am 26. 2. 88 Frau Frieda FROMHOLD, geb. Grun, Hauptstr. 193, in 3226 Sibbesse-Hönze, Wilhelm-Heimberg-Weg 4

Zum 79. Geb. am 13. 3. 88 Herrn Paul JOHN, Elsner-Siedlung 2, in 4630 Bochum-Weitmar, Im Großen Busch

Zum 79. Geb. am 3. 3. 88 Frau Marie AUST, geb. Seidel, Wiedmuthweg 4, in 4401 Alverskirchen Bez. Münster, Bergstr. 4

Zum 78. Geb. am 3. 3. 88 Frau Gertrud WAHSNER, geb. Bürgel, Hauptstr. 28, in 41 Düsseldorf 1, von-Krüger-Str. 31

Zum 78. Geb. am 19. 3. 88 Herrn Wilhelm KRÜGER, Dreihäuser 5, in 3361 Förste, Sülte 6

Zum 77. Geb. am 14. 3. 88 Herrn Martin KUHN, Tschirnhaus 4 a, in 8481 Trabitz, Paul-Leistritz-Str. 16

Zum 77. Geb. am 11. 3. 88 Frau Gabriele KLAAR, Hauptstr. 110, in 3096 Thedinghausen, Quarnstedter Weg 18

Zum 76. Geb. am 26. 2. 88 Frau Hildegard LENZ, geb. Kühn, Hauptstr. 95, in 4400 Münster, Großer Hellkamp 7

Zum 75. Geb. am 20. 3. 88 Herrn Bruno FRIEMELT, An den Brücken 17, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 47

Zum 75. Geb. am 14. 3. 88 Frau Erna SCHUMANN, geb. Dittrich, Gemeindefeld 12, in 3060 Stadthagen, Pillauer Str. 14 a

Zum 73. Geb. am 7. 3. 88 Frau Anna FEHRL, geb. Walter, Viehring 12, in 6442 Rotenburg-Bambach/Fulda

Zum 71. Geb. am 8. 3. 88 Frau Erna HEPTNER, geb. Hallmann, Hauptstr. 80, in 8000 München 45, Ingolstädter Str. 99

Zum 70. Geb. am 28. 2. 88 Herrn Wilhelm MENZEL, Dreihäuser 5, in 2303 Gettorf, Kirchhofallee 21 b

Zum 70. Geb. am 4. 3. 88 Frau Hedwig ARNOLD, geb. Wollmann, Hauptstr. 12, in 3422 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 70. Geb. am 16. 3. 88 Herrn Paul SCHREIBER, Hauptstr. 255, in 1000 Berlin 20, Gartenfelder Str. 134 H

Zum 65. Geb. am 18. 3. 88 Frau Hannchen HORNIG, geb. Schreiber, Hauptstr. 255, in DDR-6111 Gleichamberg/Thür., Nr. 64

Zum 65. Geb. am 13. 3. 88 Herrn Konrad KEIL, Schulzengasse 9, in 4919 Bergkamen, Wedding, Berliner Str. 28

Zum 65. Geb. am 4. 3. 88 Frau Hildegard KÖLLEMANN, geb. Kahl, Hauptstr. 198, in Speichingen/Württ., Weppach 4

Zum 60. Geb. am 25. 2. 88 Frau Ruth BELEKE, geb. Fitzner, Randsiedlung 16, in 5800 Hagen 1, Nöhstr. 21

Zum 55. Geb. am 24. 2. 88 Herrn Rudolf ENGELMANN, Hauptstr. 228, in 7988 Wangen/Allgäu, Scheffelweg 13

Zum 55. Geb. am 25. 2. 88 Herrn Erhard FRECHE, Stempel 4, in 8591 Brand Kr. Tirschenreuth

Zum 55. Geb. am 6. 3. 88 Herrn Wolfgang HOFFMANN, Hauptstr. 7, in 4019 Monheim, Baumberg, Fontanestr. 7

Zum 50. Geb. am 27. 2. 88 Herrn Erhard KAMPER, Hauptstr. 251, in 4930 Detmold, Blumberger Str. 137 a

Zum 50. Geb. am 25. 2. 88 Herrn Hermann SCHRADER, Hauptstr. 74, in 8481 Schwarzenbach b. Pressack, Hohestr. 157

BERICHTIGUNG

In unserer November-Ausgabe gratulierten wir Herrn Helmut KÄBISCH zum 79. Geburtstag am 5. 12. 1987. Versehentlich wurde eine falsche Anschrift angeführt. Herr Käbisch wohnt in 6411 Künzell I bei Fulda, Comeniusstr. 8

KLEINHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 15. 2. 88 Herrn Alexander BECK, in 6500 Mainz 1, Im Münchfeld 27
Zum 81. Geb. am 2. 3. 88 Frau Maria PRAUTSCH, geb. Exner, in 3423 Bad Sachsa, Kirchstr. 17
Zum 76. Geb. am 10. 3. 88 Herrn Bruno TSCHENTSCHER, in 2170 Hemmoor/Basbek, Neuer Weg 7
Zum 50. Geb. am 2. 2. 88 nachträglich Frau Maria KOBERT, in 4800 Bielefeld 1, Gleiwitzer Str. 11

KONRADSWALDAU

Zum 77. Geb. am 24. 2. 88 Herrn Reinhold HENSCHEL, in 4507 Hasbergen Kr. Osna-brück, Schwarze Riede 4
Zum 73. Geb. am 19. 2. 88 Frau Olga ÖHER, in DDR-5162 Gebese bei Erfurt
Zum 60. Geb. am 17. 2. 88 Frau Edith BACHMANN, geb. Sauer, in 5000 Köln 90, Himbeerweg 2
Zum 60. Geb. am 23. 2. 88 Herrn Kurt SOMMER, in 4800 Bielefeld 11, Wintersheide 6
Zum 50. Geb. am 22. 2. 88 Herrn Günter BERNDT, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 47
Zum 50. Geb. am 24. 2. 88 Herrn Horst HIELSCHER, in 5047 Wesseling, Schützenweg 70

Liebe Heimatfreunde,

wir kann uns für das Ortstreffen am 21. 5. 1988 noch Bilder und Fotografien aus der Heimat (ab Postkartengröße) zur Ausstellung ausleihen?

Bitte um Meldung

Günter Langer

Am alten Kirchweg 2, 4800 Bielefeld 1
Telefon: (05 21) 87 23 72

KREIBAU

Zum 77. Geb. am 17. 3. 88 Frau Lina HAHN, geb. Dyhr, in 5805 Breckerfeld, Hauptstr. 23

LEISERSDORF

Zum 74. Geb. am 19. 2. 88 Frau Erna WERNER, geb. Mende, in 2800 Bremen, Deichbruchstr. 33
Zum 73. Geb. am 21. 2. 88 Frau Marianne REUTER, in 4730 Ahlen/Westf., Röntgenstr. 10
Zum 60. Geb. am 7. 3. 88 Frau Helga SZCZUKA, geb. Kuchler, in 4904 Enger, Klaus-heide 73
Zum 50. Geb. am 1. 3. 88 Herrn Martin ÜBERSCHÄR, in 2849 Bakum Kr. Vechta, Eschstr. 9

LOBENDAU

Zum 89. Geb. am 23. 2. 88 Frau Emma FEIGE, in DDR-1923 Putlitz, R.-BreitscheidStr. 11
Zum 86. Geb. am 12. 2. 88 nachträglich Herrn Artur WEIST, in 3000 Hannover 1, Perlstr. 9
Zum 85. Geb. am 22. 2. 88 Frau Ida FÖRSTER geb. Hielscher, in DDR-5700 Mühlhausen, Kruchenplan 23
Zum 77. Geb. am 17. 3. 88 Frau Frieda JESCHKE, geb. Scholz, in 2800 Bremen-Neue Vahr, Dietr.-Bonh.-Str. 37
Zum 75. Geb. am 1. 3. 88 Frau Frieda PLUTA, geb. Melzer, in DDR-7500 Cottbus, Edgar-André-Str. 36
Zum 75. Geb. am 1. 3. 88 Herrn Willi SCHNEEWIND, in 4134 Rheinberg 4, Veirbarmerweg 26

Zum 75. Geb. am 12. 3. 88 Herrn Georg KORNMEHL, in DDR-9610 Glauchau, Lindenstr. 28 a

Zum 75. Geb. am 17. 3. 88 Frau Erna GUTSCHER, geb. Scholz, in DDR-5631 Krombach Kr. Heiligenstadt
Zum 74. Geb. am 26. 2. 88 Herrn Gerhard HOFFMANN, in DDR-8921 Niesky II, Wilhelminental
Zum 74. Geb. am 3. 3. 88 Frau Helene SCHOLZ, geb. Görlach, in 5992 Nachrodt, Kampstr. 8

LUDWIGSDORF

Zum 80. Geb. am 3. 1. 88 nachträglich Frau Frieda SCHREMMER, geb. Kindler, in 5220 Waldbröl-Ziegenhardt, Haan 8
Zum 75. Geb. am 16. 3. 88 Frau Erna LUDWIG, geb. Krusche, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 16
Zum 74. Geb. am 8. 3. 88 Frau Brunhild KUHN, in DDR-1701 Treuenbrietzen, Jüterborger Str. 188
Zum 73. Geb. am 17. 3. 88 Frau Gertrud RESSLER, geb. Vielhauer, in 4930 Detmold 1, Bielefelder Str. 283
Zum 65. Geb. am 11. 2. 88 nachträglich Frau Anneliese GOLNEWITZ, geb. Kuhnt, in 3388 Bad Harzburg, Bergstr. 7
Zum 65. Geb. am 1. 3. 88 nachträglich Frau Alma MENZEL, geb. Frisetto, in 4407 Emsdetten, Müldersbusch 49
Zum 50. Geb. am 11. 3. 88 nachträglich Frau Eleonore KELLER, in 6369 Schöneck 2, Büdesheim, Am Naßling 18

MÄRZDORF

Zum 81. Geb. am 15. 2. 88 Frau Selma BIRTH, geb. Kirsch, in 3000 Hannover 21, Dargerstr. 3
Zum 80. Geb. am 8. 3. 88 Frau Else SEIFERT, in DDR-8301 Burkardswalde ü. Pirna
Zum 76. Geb. am 25. 2. 88 Frau Else ERLEBACH, geb. Fengler, in 5252 Reichshof 31, Heidberg
Zum 72. Geb. am 23. 2. 88 Frau Erna BRODA, geb. Hoffmann, in 3201 Algermissen, Clauenweg
Zum 71. Geb. am 9. 3. 88 Frau Else MÜLLER, geb. Dehmel, in 8802 Rügland, Neustädter Str. 4
Zum 70. Geb. am 18. 2. 88 Herrn Walter KÖNIG, in 5894 Halver, Kampstr. 13

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 85. Geb. am 7. 1. 88 nachträglich Herrn Richard WILLENBERG, in 5760 Arnsberg 1 / Holzen, Bornenkamp 9

Zum 81. Geb. am 2. 3. 88 Frau Martha PRZYKLENK (Eisenbahnerhaus), in 5750 Arnsberg 1 (Bruchhausen), Klausenstr. 3

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 65. Geb. am 26. 2. 88 Frau Helga SIELAFF, geb. Scholz, in 5130 Geilenkirchen, Hattostr. 4

NEUKIRCH (KATZBACH)

Zum 93. Geb. am 19. 2. 88 Herrn Martin MÜSSIG, dem letzten Bürgermeister von Neukirch. Herr Müssig wohnt mit seiner Tochter Hanne in 4401 Albersloh ü. Münster, Am Nachkamp 11.

Zum 89. Geb. am 15. 3. 88 Frau Anna WALTER, in 6711 Großniedersheim, Beindesheimer Str. 107

Zum 87. Geb. am 7. 3. 88 Frau Klara RÜCKNER geb. Giller, in 4800 Bielefeld 1, Gerstenkamp 6

Zum 76. Geb. am 14. 3. 88 Frau Frieda BENG, geb. Heumann, in 4300 Essen 17, Burgstr. 92

Zum 65. Geb. am 14. 2. 88 nachträglich Herrn Paul KORING, in 4800 Bielefeld 1, Bleekerfeld 2

Zum 65. Geb. am 27. 2. 88 Frau Meta RAHLMAYER, geb. Scholz, in 5650 Solingen 1, Lützowstr. 78

NEUWIESE

Zum 92. Geb. am 7. 3. 88 Frau Frieda BITTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

Zum 74. Geb. am 28. 2. 88 Frau Erna NIXDORF, geb. Seidel, in DDR-3235 Hötensleben, Fabrikstr. 2

PILGRAMSDORF

Zum 88. Geb. am 28. 2. 88 Frau Selma RAUPACH, in 8702 Kist/Würzburg, Siedlungsstr. 18

Zum 86. Geb. am 15. 3. 88 Herrn Helmut RITTER, in 8301 Attenhausen

Zum 84. Geb. am 7. 3. 88 Herrn Richard SCHOLZ, in 5270 Gummersbach-Rospe, Kirchfeldstr.

Zum 83. Geb. am 23. 2. 88 Herrn Alfred LANGE, in 3201 Heisede, Masurenweg 108

Zum 81. Geb. am 2. 3. 88 Frau Ida HILBIG, geb. Geppert, in 2803 Weyhe b. Bremen 1, Orchideenweg 4

Zum 79. Geb. am 21. 2. 88 Frau Erna LIEBICH geb. Böhm, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

Zum 76. Geb. am 16. 3. 88 Frau Emma WINKLER, geb. Kleiber, in 5270 Gummersbach 1, Bredenbruch, Alter Postweg 2



Hogolie 721 m. ü. M. — höchster Berg des Bober-Katzbachgebirges. — Eingesandt von Anne-Margret Meißner, 3250 Hameln, Flößergang 6

Zum 75. Geb. am 20. 2. 88 Frau Hilda SCHULZ, geb. Menzel, in 3203 Sarstedt, Am Bürgerpark 3

Zum 73. Geb. am 24. 2. 88 Herrn Martin SCHENK, Steinberg, in 6200 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

POHLSWINKEL

Zum 86. Geb. am 23. 2. 88 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden, Auf d. Landwehr 19 b

PRAUSNITZ

Zum 80. Geb. am 11. 3. 88 Frau Meta KASSNER, geb. Häring, in DDR-3241 Hörsingen, Hagen 28

PROBSTHAIN

Zum 95. Geb. am 27. 2. 88 Frau Minna LABITZKE geb. Borrmann, in 2175 Cadenberge, Graf-Brenner-Str. 10

Zum 89. Geb. am 27. 1. 88 nachträglich Herrn Wilhelm ULBRICH, in 3000 Hannover, Baumstr. 25, Altenheim.

Wilhelm Ulbrich ist der Sohn des seinerzeit in Probsthain tätigen Gutsoberspektors und Generalbevollmächtigten Friedrich Ulbrich.

Nach der Flucht kam er nach Hannover. Nach dem Ableben seiner zweiten Frau fand er in der Baumstraße 25 im Pflegeheim ein neues Zuhause, wo er fürsorglich vom Personal betreut wird.

Zum 83. Geb. am 22. 2. 88 Frau Meta BORRMANN geb. Seibt, in 3415 Hattorf/Harz, Rothenstr.

Zum 83. Geb. am 2. 3. 88 Frau Minna POHL, geb. Heidrich, in DDR-8709 Salzwedel, Lüneburger Str. 72

Zum 81. Geb. am 11. 3. 88 Herrn Willi BERGER, in 2177 Wingst, Kriegerkuhle 11

Zum 79. Geb. am 5. 3. 88 Herrn Georg KNOBLOCH, in 7770 Überlingen, Nußdorf, Zur Forelle 34

Zum 79. Geb. am 13. 3. 88 Frau Hulda PÄTZOLD, in 3415 Hattorf, Kirchstr. 15

Zum 77. Geb. am 3. 3. 88 Frau Charlotte SCHINDLER geb. Manteuffel, in 4817 Leopoldshöhe, Am Wellenholz 8

Zum 77. Geb. am 12. 3. 88 Frau Grete HELLWIG geb. Geisler, in DDR-1931 Wernikow/Wittstock

Zum 76. Geb. am 25. 2. 88 Frau Frieda GUTSCHE, geb. Fiebig, in 3415 Hattorf, Pommernweg 5

Zum 73. Geb. am 10. 3. 88 Herrn Herbert ZÖLFEL, in 8890 Aichach, Wendelsteinstr. 10 a

Zum 71. Geb. am 21. 2. 88 Herrn Fritz BEER, in 6531 Seibersdorf/Bingen

Zum 71. Geb. am 5. 3. 88 Frau Frieda SEIDEL, geb. Thiemt, in 3415 Hattorf, Luisenstr. 12

Zum 71. Geburtstag Herrn Arthur TEICHMANN in 6841 Heinebach/Bebra, Grüner Weg 228

Zum 65. Geb. am 22. 2. 88 Frau Grete STEPHAN, DDR-Jena, Johannesstr. 19

Zum 65. Geb. am 26. 2. 88 Herrn Kurt BRENDEL, in 6500 Main, Kirschgarten 3

Zum 65. Geb. am 22. 2. 88 Herrn Alfred MATTERN, in DDR-7261 Lampertswalde, Grossenheim

Zum 60. Geb. am 18. 3. 88 Frau Frieda BACHMANN, geb. Junge, Johannegeorgstadt, Ring 6

Zum 60. Geb. am 22. 2. 88 Herrn Gerhard SCHWARZ, in 8400 Regensburg, Deggendorfer Str. 8

Zum 60. Geb. am 3. 2. 88 nachträglich Herrn Friedhelm ROSEMANN, in 1000 Berlin-Niederschönhausen, Rolandstr. 26

Zum 55. Geb. am 23. 2. 88 Herrn Erwin FROMMHOLD, in 4800 Bielefeld, Berta-von-Suttner-Str. 32

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 28. 2. 88 Herr Martin KLINKE und seine Frau Margarete, geb. Wiedermann, in 3071 Wietzen Nr. 268.

Herr Martin Klinke hat sich für die Belange der Probsthainer sehr verdient gemacht. Wir danken ihm für all seine Mühe.

Dem Ehepaar Klinke gratulieren wir recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

REICHWALDAU

Zum 77. Geb. am 19. 3. 88 Frau Berta WALTER, in 4591 Hamstrup Kr. Cloppenburg

Zum 76. Geb. am 15. 3. 88 Herrn Heinrich WINDHEIM, Ehemann von Hildegard, geb. Döring, in 3055 Loccum, Am Markt 8

Zum 74. Geb. am 10. 3. 88 Frau Hannchen HOFFMANN, geb. Scholz, in 3360 Osterode/Harz, Quellenweg 8

Zum 73. Geb. am 10. 3. 88 Frau Hildegard HÜBNER, geb. Nixdorf, in 6300 Gießen, Eisenstein 22

REISICHT

Zum 94. Geb. am 24. 2. 88 Frau Frieda NICKEL geb. Tappert, Nr. 95, in 6412 Gersfeld/Rhön, Am Kronberg 72

Zum 87. Geb. am 5. 3. 88 Frau Frieda HOPPE geb. Meißner, Nr. 70, in DDR-2820 Hagenow, Feldstr. 28

Zum 84. Geb. am 28. 2. 88 Frau Anna SCHUBERT, Nr. 10, in 5201 Stieldorferhohn 26 ü. Siegburg

Zum 83. Geb. am 10. 3. 88 Frau Marie FIRLUS, Nr. 93, in 8881 Zöschingen Krs. Dillingen

Zum 75. Geb. am 14. 3. 88 Frau Erna BUCHWALD, geb. Jakobeschki, Nr. 40, in DDR-4020 Halle/S., Bardenbergstr. 13

Zum 72. Geb. am 22. 2. 88 Frau Else HERDE, geb. Stranich, Nr. 79, in 5840 Schwerte/Ruhr, Hagener Str. 45 b

Zum 65. Geb. am 25. 2. 88 Herrn Helmut SCHOLZ, Nr. 27, in 5650 Solingen I, Neuhofer Str. 75

Zum 55. Geb. am 25. 2. 88 Herrn Werner HÜBNER, Nr. 138, in 2820 Lesum, Am Vogelbusch 7

Zum 55. Geb. am 28. 2. 88 Frau Anneliese BREITSCHNEIDER, geb. Benedict, Nr. 104, in DDR-4522 Cosweg/Anhalt, Mozartweg 21

Zum 55. Geb. am 15. 3. 88 Herrn Erich REIMANN, Nr. 145, in 8562 Hersbach, Bahngelände 2

RIEMBERG

Zum 78. Geb. am 27. 2. 88 Frau Frieda KORTE geb. Hüner, in 4800 Bielefeld 12, Windelsbleicher Str. 153

RÖVERSDORF

Zum 90. Geb. am 19. 2. 88 Frau Frieda GALLE geb. Seifert, in 4423 Gescher/Westf., Uhlenkamp 2

Zum 80. Geb. am 2. 3. 88 Frau Hedwig WEIMANN, in 6550 Bad Kreuznach, Burgweg 10

Zum 71. Geb. am 8. 3. 88 Frau Erna HEPTNER, geb. Hallmann, auch Oberkauffung, in 8000 München 45, Ingolstädter Str. 99

Zum 60. Geb. am 21. 1. 88 nachträglich Frau Käthe FÄRBER, geb. Scholz, in 2190 Cuxhaven 13, Libellenweg 8

SAMITZ

Zum 76. Geb. am 28. 2. 88 Frau Margarete HÜPPE, geb. Schwarzer, in DDR-6082 Breitungen, Borntal 17-42-30

Zum 74. Geb. am 27. 2. 88 Herrn Erwin SCHWARZER, in DDR-7027 Leipzig, Papiermühlenstr. 30

SCHÖNWALDAU

Zum 82. Geb. am 28. 2. 88 Frau Hedwig WINKLER, in 3207 Harsum, Barbarastr. 2

Zum 77. Geb. am 28. 2. 88 Frau Martha TSCHARNTKE, geb. Pfeiffer, in 4817 Leopoldshöhe, Milser Ring 7

Zum 77. Geb. am 14. 3. 88 Herrn Alfred BERNDT, in 2177 Wingst, Ahlfstieg 40

Zum 76. Geb. am 7. 2. 88 Herrn Willi LUDWIG, in DDR-8701 Ottenhain, Zum Sonnberg 12

Zum 76. Geb. am 17. 3. 88 Frau Meta KUTTIG, geb. Klingauf, 3360 Osterode, Hengstrücken 7

Zum 76. Geb. Frau Hulda GLÄSER geb. Feige, in 2812 Hoya, Hüppedenstr. 44

Zum 65. Geb. am 2. 2. 88 nachträglich Frau Martha KREBS, geb. Weinert, in 4800 Bielefeld 1, Stadtheiderstr. 64

STRAUPITZ

Zum 60. Geb. am 16. 2. 88 Herrn Siegfried SCHWARZ, in 7951 Riedhöfe/Unterschwarzach

STEINSDORF

Zum 70. Geb. am 24. 2. 88 Herrn Heinz SAUER und zum 65. Geb. am 15. 2. 88 seiner Frau Friedel SAUER, geb. Härtel, in 8000 München 21, Rudi-Seibold-Str. 33

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 14. 3. 88 Herrn August PÄTZOLD, in 8431 Wolfstein-Neumarkt, Rennbühlweg 27

Zum 87. Geb. am 15. 3. 88 Frau Klara KIEFER geb. Wundrich, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Lungwitzer Str. 41

Zum 83. Geb. am 3. 3. 88 Frau Lorena RÜSTOW, geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 6900 Heidelberg, Mönchhofstr. 26

Zum 83. Geb. am 5. 3. 88 Herrn Erich PÄTZOLD, in 4800 Bielefeld 1, Carl-Hoffmann-Str. 8

Zum 83. Geb. am 13. 3. 88 Frau Gabriele SCHOLZ geb. Zwahr, in DDR-1500 Potsdam, Toni-Stemmler-Str. 17

Zum 82. Geb. am 25. 2. 88 Herrn Friedrich BINNER (Ratschin), in 4800 Bielefeld 1, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 82. Geb. am 6. 3. 88 Herrn Alfred BERGER (Bäcker, Vordergasse), in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Zum 81. Geb. am 6. 3. 88 Frau Hedwig FRIEBE (jüngste Tochter von Schuhmacher Friebe), in 1000 Berlin 51, Residenzstr. 99

Zum 75. Geb. am 6. 3. 88 Frau Klara SCHOLZ geb. Schröter (Ratschin), in 7980 Ravensburg 1 - Schmalegg, Schenkenstr. 44

Zum 73. Geb. am 9. 3. 88 Herrn Paul RIESEL (Ehemann von Margarete Ilgner), in 3078 Stolzenau, Stettiner Str. 3

Zum 70. Geb. am 7. 3. 88 Herrn Willy SEIDEL, in 2807 Achim-Uesen, Zedernstr. 4

Zum 65. Geb. am 28. 2. 88 Frau Erna WITTE, geb. Aust, in 4800 Bielefeld 15, Mondsteinweg 49

Zum 65. Geb. am 13. 3. 88 Frau Else LOHSE, geb. Hampel, in DDR-8231 Pretzschendorf, Dresdener Str. 18

Zum 55. Geb. am 1. 3. 88 Herrn Manfred BINNER (Ratschin), in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 42a

Zum 50. Geb. am 13. 3. 88 Frau Bärbel SKLORZ, geb. Gräber, in DDR-8901 Ebersbach O.L.

ÜBERSCHAR

Zum 60. Geb. am 12. 2. 88 nachträglich Frau ROSEL RÓWNANEK, geb. Ostrowski, Gólców 25, 59-225-Chojnow/Polen

Zum 60. Geb. am 18. 2. 88 Herrn Heinz ZINK, in 4450 Lingen 1 - Ems, Mühlengraben 8

Zum 50. Geb. am 27. 2. 88 Frau Käthe OTTERMANN, geb. Zink, in 4574 Badbergen-Grönloh, Schulstr. 63

ULBERSDORF

Zum 87. Geb. am 21. 2. 88 Herrn Richard SENK, in 3201 Algermissen OT Lühnde

VORHAUS

Zum 85. Geb. am 17. 2. 88 Herrn Alfred RENNER, Schmiedemeister, in DDR-8500 Geißmannsdorf Kr. Bischofswerda

WILHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 7. 3. 88 Frau Hedwig KNOBLOCH, in DDR-1800 Brandenburg, Feierabendheim Haus Wilhelmsdorf

WITTENDORF

Zum 80. Geb. am 13. 3. 88 Herrn Alfred SCHEUER, in 4755 Holzwickede, Stefenstr. 2
Zum 60. Geb. am 11. 3. 88 Herrn Paul LANGNER (Ehemann von Linda L., geb. Höfig), in 4755 Holzwickede, Wilhelmstr. 66
Zum 60. Geb. am 15. 2. 88 Herrn Günter KUNZENDORF, in DDR-Löbau, Äußere Bauzener Str. 41

Zum 55. Geb. am 19. 2. 88 Frau Brigitte KÖSTERS, geb. Klenner, in 5758 Fröndenberg-Fronhausen, Merschstr. 18

Zum 55. Geb. am 17. 1. 88 nachträglich Frau Margarete KHOP, geb. Kunzendorf, in DDR Neusalza-Premberg, Rudolf-Renner-Platz 7

Zum 50. Geb. am 19. 3. 88 Frau Ursula DEKART, geb. Kunzendorf, in 4350 Recklinghausen, Ringofenstr. 28

REISICHT

PUPPE, Reintraut, 4200 Oberhausen, Duisburger Str. 134, am 21. 5. 87, 52 Jahre

RÖVERSDORF

HILBIG, Emma, geb. Ulbrich, 3411 Wulfsten, Königsberger Str. 9, am 30. 1. 88, 91 Jahre

SCHÖNWALDAU

BUNNENBERG, Hildegard, geb. Hanke, in 3216 Salzhemmendorf 4, Auf der Zinne 3, am 18. 1. 88, 63 Jahre

BORRMANN, Meta, geb. Söllner, 4440 Rheine, Spiekstr. 41, am 18. 1. 88, 88 Jahre

ÜBERSCHAR

ADLER, Richard, 4709 Bergkamen-Oberaden, Heinrich-Lersch-Str. 34, am 19. 1. 88, 92 Jahre

VORHAUS

FRIESE, Herberg, 5000 Köln 50, Zum Deldelsberg 50, am 17. 3. 87, 79 Jahre

BUCHWALD, Emma, geb. Guder, 4780 Lippstadt, Am Waldschlößchen, am 13. 10. 87, 85 Jahre

WOITSDORF

DIETRICH, Frieda, geb. Riedel, 3352 Einbeck, Trojestr. 25, am 30. 12. 87, 86 Jahre

Gesucht wird**Nr. 69**

Gesucht wird die neue Anschrift von Gretel HÄRING (Mädchenname), geb. 23. September 1920 oder 1921, früher Röchlitz. Der Vater war Küster.

Nachricht erbeten an:

Rosa Körner
Strauchweg 9, 4660 Gelsenkirchen-Buer

† Unsere Toten †**GOLDBERG**

FEHLER, Werner, 8350 Plattling, Dr.-Kiefl-Str. 33 a, am 7. 1. 88, 74 Jahre

LUTZ, Fritz, Ziegelstr., in Närfels/Schweiz Bartsch, Agnes, Niedertor 3, auch Pilgramsdorf, 3100 Celle, Krähenberg 36

HAYNAU

JAESCHKE, Anna-Maria, geb. Strümper, Konradsdorfer Str. 75, in 4799 Borgen, Wegelange 44

WORMS, Horst, 2000 Hamburg 960, Undeloh-Winkel 71, am 24. 11. 87, 69 Jahre

ALT-SCHÖNAU

DRESCHER, Heinz, 2170 Hemmoor, Pferdebahn 6, am 18. 12. 87, 55 Jahre

FALKENHAIN

KENTSCH, Gertrud, geb. Siebenhaar, 4804 Vermold, am 31. 12. 87, 81 Jahre

GRÖDITZBERG

SCHOLZ, Hildegard, geb. Kretschmer, 2870 Wildeshausen, Hubertusstr. 55, am 21. 9. 87, 81 Jahre

BLEUL, Bruno, DDR-7982 Finsterwalde, am 5. 1. 88, 88 Jahre

HARPERSDORF

BEIER, Reinhard, 3167 Burgdorf OT Otze, Hessenweg 1, am 22. 2. 88, 92 Jahre

LEISERSDORF

FEUCHT, Theodor (Ehemann von Heide Lenzel), 5180 Eschweiler, Königsberger Str. 1, am 3. 12. 87

LUDWIGSDORF

STUMPE, Anna, 4440 Rheine, Münster Str. 58 (FRau Stumpe war wohl die älteste Ludwigsdorferin), am 21. 1. 88, 94 Jahre

Ludwigsdorf

Ich hoab getreemt, mir wär'n derheem,
doas gieht mir öfters asu, wenn ich treem.
Ich soah doas Reich vom Rübezoahl,
doas kleene Durf eim griena Toal,
und olles soah 'su friedlich aus,
dann soah ich au' mei' Voaterhaus.

Mir hoatta kee Rittergutt
und au' kee Schluß,
a Häusla, a ganz kleenes, bluß,
die Fanster, die woar'n au' siehr kleen,
die Scheiba woar'n noch nich'
aus Thermopen,
die Haustier woar au' nich aus Kupfer
oder Edelhulz,
und trotzdamm woar doas Häusla
inser ganzer Stulz.

Ei dam kleena Häusle durt,
bin ich gebuurn,
hoab durt is erschemoal
doas Licht der Welt erfuurn,
hoab durt is erschemoal geflennt, gelacht,
is erschemoal die Hoardern vuulgemacht.

Durt verginga viele schine Stunda,
mir hoa'n gespielt, sein rimmgerannt,
hoan die Welt oals schien gefunda,
hoan keen Kummer nich' gekannt.

Inse Stube woar noch nich' asu modern,
au' a Wohnzimmer goab's noch kee',
mir guckta au' noch nich fern,
mir hoatta bluß a' ales Kanapee.

Mir hoatta keene Kiche mit Anbauwända,
keen Mixer,
au' keen Toop fier Pommes frit,
die Mutter machte oalles mit a Hända,
und mir oalle hulfa mit.
Ich sah se nooch, die Mutter,
ei ihrer gestreefta Scherze,
wie se riehrte ei'm Tuppe
mit aardberna Sterze.

Mir brauchta au' kenn Friseur,
doas wär ja gelacht,
doas hoat der Voater salber
oalles gemacht,
mir hoatta domoals
schunt an moderna Schniet;
au' a Nuppenn schniet a die Hoare mit,
heute würd' ma' doas wul
Punkerschniet nenna,
hinda kurz und vonne zum Kemma.

Hinder inserm Hause stoanda Bänke,
oam Bernbaum, do hing inse Schwenke,
dernaber plätscherte dar Woassergroabe,

oals wie der Bober,
dernaber stoand a' großer
Scheitlaschoober.

Mir hoatta au' noch kee —
wie ma' heute soat — WC,
doas woar hindern Haus, die ale Hitte,
mit a'm Looch ei der Tier,
genau ei der Mitte;
durt toata mir inse Sitzunga macha,
doas woar goar nich asu zum Lacha,
do woar's moanchmoal schun siehr kalt,
im Winter ja vu' oalla Dingern,
denn ma' fruur ja nich bloß
oan a Fingern.

Und woas woars doch schien im Summer,
do sung' mer doas Lied
vum kleena Pummer,
und immer woarm die Sunne schien,
a ganza Summer kunnt mer
boarbs ringiehn.

Au' im Winter woar 'ne schiene Zeit,
ganz Lushdorf woar bal zugeschnit.
Ich weeß noch genau,
wenn mer ei die Christnacht ginga,
jeder mußte eene Kerze mitbringa,
die Kerzen wurda ei der Kerche o'gemacht,
dann sung' mer doas Lied
vu' der Stille Nacht,
toata noch die andern
Weihnachtslieder singa,
und dughta im Stilla,
woas werd ins der Ruprecht wul bringa?

Dann woar die Kerche endlich aus,
ging' mer schnurstracks zum Durfe 'naus;
derheeme wurde schnell gegassa,
dann hoa'n mer a wing
beim Christbaum gesassa,
dann woar's asu weit, ich vergass' es nie,
dann koam da Ruprecht,
uba vu' der Hologie —
dann stoand mer vor ihm,
mit ängstlichem Blick und ruta Ohrn,
doas doas Exners Richard woar,
doas hoab ich erscht viel,
viel später erfuhrn.

Dann koam die Zeit, mir mußta raus,
do wurd es stille im doas kleene Haus,
und doas kleene Haus,
doas fing oan zu trauern,
denn nie mehr hiert es Kinderlacha
ei senn Mauern.

Mir wurda ei der ganze Welt vertrieba,
jeder dughte,
wu sein die andern bluß geblieba?

Die Zeit verging, inse Houe wurda groo,
und moanche Träne eim Auge brannte,



Anna Stumpe, die älteste Ludwigsdorferin,
starb am 27. 1. 1988 im Alter von 94 Jahren

und viele sein schun nimme do,
di ma' doch asu gutt kannte.

Dann soah ich wieder
das Reich vum Rübezoahl,
soah wieder doas kleene Durf
eim griena Toal;
und diesesmoal, ma' gleeht es kaum,
diesesmoal, do woar es goar kee Traum.
Ich duchte schun, woas werd och war'n,
dann hoab ich mei Voaterhaus gesahn.

Kleenes Häusla, woas ies aus dir gewo'nn?
Ich beguckte mirs vu hinda und vu vo'nn,
bin ims Häusla rimmgegang,
hätt' bal zu noatscha oangefanga;
denn wie soah doas kleene Häusla aus,
Struh und Heu
hinga zu a Fansterlöchern raus. —

Und wie ich mich asu hie
und har gewandt,
do woar mir's doch,
oals hätt doas Häusla mich erkannt;
denn uff eemoal,
ich fiel bal aus oalla Wolka,
do knorrte doas kleene Häusla
mit dan ala Bulka,
und wie ich mich asu drähte zur Seite,
do woar's mir,
als wenn sich doas kleene Häusla freite,
ach woar doas eene Freede —
im die Wette strahlt mer olle beede.

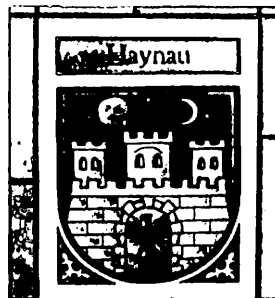
Dann woars schun wieder asu weit,
mir mußta giehn — es wurde Zeit,
hoa'n vum Häusla dann
Obschied genumma,
hoa'n versprocha,
doß mer noch amaal wiederkumma,
und wie mer dann asu ginga,
do woar mir's, oals hätte
ich besucht an gude Freund
a' seinem Sterbebette.

Und seit dam läßt mir ee' Gedanke
keene Ruh',
und ich denke droan immerzu,
ich denke wu ich gieh und wu ich stieh:
Luschdorf, inses ale Luschdorf,
du stirbst langsam vor dich hie;
Luschdorf, inses ale Luschdorf,
dich vergass' ich nie!

Manfred Reimann

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 175,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Kurzmeldungen

»Bilder aus einem fremden Land — Deutschland 1945« heißt ein Film aus dem Jahr 1971, der am Donnerstag, 25. Februar um 15 Uhr im Eichendorff-Saal des »Haus des Deutschen Ostens« in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, gezeigt wird. Er schildert an Hand von Dokumentationsmaterial das Deutschland nach dem Kriegsende.

Deutsche Volkslieder des Ostens erklingen in einem offenen Singen am Donnerstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr in der Heimatstube Siebenbürgen des »Haus des Deutschen Ostens« in Düsseldorf, Bismarckstraße 90. Leitung Barbara Schoch (Breslau-Hagen).

Bald ist Polen verloren ist das Thema eines Vortrages am Donnerstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr im Eichendorff-Saal im »Haus des Deutschen Ostens« in Düssel-

dorf, Bismarckstraße 90. Über Umweltzerstörung hinter Oder und Neiße spricht Dr. Wolf Oschlies (Königsberg-Köln).

Haus Wiesenstein in Agnetendorf sollte ein deutsches Kulturinstitut im Riesengebirge werden und der deutsch-polnischen Verständigung dienen. Das regte der Bundesvorsitzende der Schlesischen Jugend, Hartmut Koschyk, anlässlich der Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag des Dichters Gerhart Hauptmann im »Haus Schlesien« an. Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker griff diese Anregung auf, »Haus Wiesenstein könne ein gemeinsamer Ort des Lernens für Deutsche und Polen werden.«

Der Dokumentarfilm »Bilder aus einem freien Land — Deutschland 1945« wird am Donnerstag, 25. Februar, um 15 Uhr im Eichendorffsaal im »Haus des Deutschen Ostens« in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, gezeigt.

Gott der Herr erlöste nach langem, schwerem Leiden unseren lieben Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Schwager, Onkel und Cousin

REINHOLD BEIER

geb. 16. 3. 1895 gest. 22. 1. 1988

früher Harpersdorf

In stiller Trauer:

HOST BEIER
UND ALLE ANGEHÖRIGEN

Kemme, den 22. Januar 1988

OSKAR SCHREIBER

* 5. 12. 1907 † 5. 2. 1988

früher Reilsicht

Nach kurzer schwerer Krankheit hat uns unser Vater verlassen.

In stiller Trauer:

RUDI UND HANNA HEILMANN
geb. Schreiber
ENKEL UND URENKEL

3000 Hannover 91, Bekerstraße 59

Statt besonderer Anzeig

*In Deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, du treuer Gott.*
Psalm 31, Vers 6

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

WILLI KREISEL

* 9. 11. 1900 † 11. 12. 1987

früher Kauffung a. d. Katzbach, Kreis Goldberg

In stiller Trauer:

**KURT MÜNKER UND
FRAU MARGARETE** geb. Krösel
**ASTRID MÜNKER
VOLKER MÜNKER
PETER LIXFELD**

5910 Kreuztal-Krombach, Alte Landstraße 20,
den 12. Dezember 1987

Die Beerdigung fand am Mittwoch, den 16. Dezember, um
14.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Kreuztal-Krombach
aus statt.

*Nur Arbeit war dein Leben,
nie dachtest du an dich,
nur für die Deinen streben,
galt dir als höchste Pflicht.*

RICHARD ADLER

* 6. 2. 1895 † 19. 1. 1988

früher Überschar

In stiller Trauer, in Dankbarkeit für ein Leben voller Liebe
und Güte, nehmen wir Abschied.

FRIEDA ADLER geb. Strömpel
DOROTHEA SCHULZ geb. Adler
KÄTHE NIEKAMP geb. Adler
GERHARD ADLER
ENKELKINDER U. ANVERWANDTE

4709 Bergkamen-Oberaden
Heinrich-Lersch-Straße 34

Viele ehemalige Überscharer, neue Freunde und Bekannte
gaben unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit.

Das letzte Märchen

Roman von Paul Keller, 240 Seiten — Leinen — DM 24,—

Zu diesem Buch lassen wir Paul Keller selbst zu Wort kommen, er schreibt:

In diesem Buch habe ich alles gerettet, was in mir noch jung,
noch Kind in mir ist. Wollt Ihr mich begleiten in mein Land
der Phantasie? Ihr meint, Ihr seid zu alt? Ich bin auch alt!
Und doch wird in diesem letzten Märchen die Kinderseele
noch einmal aus meinen Augen schauen, die Menschen stu-
dierten, Bücher lasen, die viel lachten und viel weinten. Mei-
ne Augen kann ich nicht mehr ändern! Kommt mit — alle,
die manchmal Sehnsucht haben, in die Heimat zu gehen und
alte Spielplätze wieder aufzusuchen und die in späten Tagen
ihres Lebens die ersten Wunderländer ihrer Kindheit noch
einmal wiedersehen wollen. Kommt mit!

Das Buch „Das letzte Märchen“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester,
Schwägerin und Tante

EMMA HILBIG

geb. Ulbrich

* 12. 5. 1896 † 30. 1. 1988

früher Röversdorf

In stiller Trauer:

WILLI UND ELFRIEDE LAKEMANN
geb. Hilbig

**GOTTHARD UND
INGEBORG HILBIG** geb. Klose
BERTA ULBRICH als Schwester

3411 Wulften
Königsberger Straße 9

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Gatten, unserem treusor-
genden Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager, Onkel und Paten

Herrn WERNER FEHLER

Bundesbahnoberschaffner a. D.

der am 7. Januar 1988 im Alter von 74 Jahren
von uns gegangen ist.

In tiefer Trauer:

KÄTHE FEHLER, Gattin
WOLFGANG FEHLER, Sohn
BARBARA WOTTAWA, Tochter
mit Familie
KLAUS FEHLER, Sohn mit Familie
HANS FEHLER, Sohn mit Familie
HORST FEHLER, Sohn
FRITZ FEHLER, Sohn mit Frau
GERHARD FEHLER, Bruder
mit Familie
CHRISTA UHLICH, Schwester
mit Familie
VERA U. WILLI REICHE mit Familie
ARNOLD UND HEIDI, Enkelkinder
im Namen aller Verwandten

Plattling, Berlin, Freyung, Görlitz/DDR, Herzberg i. Harz,
München, 11. Januar 1988

Die evangelische Trauerfeier mit anschließender Beerdigung
fand am Dienstag, 12. Januar 1988, um 13 Uhr in der
Friedhofskapelle St. Jakob statt.

NORDSEETOURIST-REISEN '88

Reisedauer 4—10 Tage

Nach: Bad Altheide, Bad Kudowa, Bad Landeck, Bad Rein-
erz, Breslau, Danzig, Elbing, Frankenstein, Glatz, Goldberg,
Hirschberg, Krummhübel, Landsberg (Warthe), Langenbie-
lau, Liegnitz, Münsterberg, Neisse, Neurode, Neustadt,
Oppeln, Stettin, Waldenburg, Wildgrund, Wölfesgrund.

Bitte Prospekt anfordern:

NORDSEETOURIST-REISEN Alfons Krahl

Brette Straße 19—21, 2882 Ovelgönne (früher Wallisfurth)
Telefon (0 44 01) 8 19 16 oder 83 93

Ihr Reisespezialist für Ost-Reisen
 Exclusive Bus-, Schiffs- und Flugreisen
 nach **Pommern**
Danzig bis Masuren
Memel, Schlesien
Böhmerwald
 VR Polen, UDSSR, CSSR, Ungarn
 Abfahrtsorte: ab Köln, Bochum, Bielefeld, Osnabrück
 Hannover, Neumünster, Hamburg, Bremen
 Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt
 Reisekatalog-Beratung-Buchung-Visum
Greif Reisen A. Manthey GmbH
 Universitätsstraße 2, 5810 Witten
 Tel.: 0 23 02/2 40 44

Die Heimat kommt ins Haus
 mit den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

★ ★ Fachreise
Auch 1988 fahren wir wieder nach Liegnitz und Goldberg!
 In Liegnitz übernachten wir im Hotel »Cuprum«. Dort erhalten wir auch unsere Halbpension. In Goldberg übernachten wir im Hotel pod »Baszta« und erhalten dort jetzt auch unsere Halbpension!

TERMINE 1988:
 31. 03. — 05. 04. 1988 15. 04. — 20. 04. 1988 18. 05. — 23. 05. 1988
 09. 06. — 14. 06. 1988 04. 07. — 10. 07. 1988 03. 08. — 08. 08. 1988
 26. 08. — 31. 08. 1988 16. 09. — 22. 09. 1988 20. 10. — 25. 10. 1988

Preise/Leistungen: schon ab DM 478,—/428,— inkl. Hin-/Rückreise im Fernreisebus, Hotel, Halbpension, Ausflugsprogramm mit Mittagessen, Reiseleitung usw. Busse fahren ab 15 deutschen Städten!! Teilw. auch ab München/Nürnberg/Hof! PKW-Anreisenden stellen wir kostenlos überdachte Parkplätze zur Verfügung! Fordern Sie heute noch kostenlos und unverbindlich unseren Reisekatalog an!

ORS Ost-Reise-Service GmbH
 Hauptstr. 187 4800 Bielefeld 14 ☎ 0521/44 44 31

Schlesien in Farbe
 Bildband von Josef von Golitschek
 216 Seiten, 144 Groß-Farbfotos, 69 Abb., 2 Landkarten
 Preis DM 68,—

Der ganze Reichtum Schlesiens spricht aus jedem der 144 Farbfotos dieses neuesten Schlesiensbandes. Die überraschende Schönheit des schon etwas fernergerückten Landes überwältigt den Betrachter geradezu.

Ein solches Buch legt man nicht so schnell aus der Hand, denn die ausführlichen, sachkundig und flüssig geschriebenen Bildtexte fordern gerade zum Verweilen auf.

Josef von Golitschek führt uns plaudernd durch die vielgestaltige Provinz. Dabei bringt er uns den von unterschiedlichen Landschaften geprägten schlesischen Menschen, sein Leben und Brauchtum im Jahresablauf nahe.

69 Abbildungen, darunter Strichzeichnungen, Städteansichten von Merian und Kartenskizzen, vermitteln weitere Einblicke. Zwei Spezialkarten von E. R. Döring runden dieses Bildwerk voller Informationen ab.

Das Buch „Schlesien in Farbe“ von Josef von Golitschek ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
 — Abt. Buchversand —

Alles aus einer Hand!
Liebe Heimatfreunde,
 planen Sie einen Urlaub — egal wohin — so sollten Sie die Prospekte der TUI (Touristik Union International) kostenlos bei uns anfordern. Wir übersenden Ihnen die Prospekte gern. Haben Sie sich dann ein Urlaubsziel ausgesucht, rufen Sie uns kurz an (Tel. 05 11/58 25 58) oder schreiben Sie uns. Auf unserem Computer sehen wir sofort, ob Ihr Urlaubswunsch erfüllt werden kann. Die Bestätigung der gewünschten Reise erfolgt dann umgehend durch uns. Wir senden Ihnen die Reiseunterlagen per Einschreiben mit der Rechnung zu. Bequem zu Hause in Ruhe aussuchen, dann Tel. 05 11/58 25 58 wählen und schon läuft alles wie von selbst.

Auch die Bundesbahnfahrkarte, jeden Flugschein, jedes Hotelzimmer, jeden Schiffsfahrtschein erhalten Sie durch uns zu Originalpreisen.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

  **20 Jahre**
Reisebüro Bittkau
 3000 Hannover 61 · Postfach 68 01 55 · Tel. (05 11) 58 25 58

Fahrten nach Goldberg und Liegnitz
 8. — 13. 6. 1988 und 10. — 15. 8. 1988
 Fahrpreise: Goldberg DM 590,—, Liegnitz DM 620,—
 In diesem Preis sind enthalten: Fahrt mit Schlafsesselbus mit WC, Hotel mit Halbpension, 2 Ausflüge, Visagebühren, Reiserücktrittsversicherung. — Keine Nachtfahrt —

REISEDIENTST HANS SCHOLZ
 Lönkerstraße 27 · 4720 Beckum · Telefon (0 25 21) 32 58

BUSREISEN 1988

Goldberg	07. 05. bis 12. 05. 1988
	21. 06. bis 26. 06. 1988
	26. 08. bis 31. 08. 1988
Krummhübel	08. 07. bis 16. 07. 1988
Liegnitz	07. 05. bis 12. 05. 1988
	26. 08. bis 31. 08. 1988
Breslau	07. 05. bis 12. 05. 1988
	26. 08. bis 31. 08. 1988
Waldenburg	21. 06. bis 26. 06. 1988

REISEBÜRO SOMMER
 Windmühlenweg 29 a · 4770 Soest · Telefon (0 29 21) 7 32 38

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11/58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskripteneinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichtentlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.